

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

April 1982

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2060710 - 82104

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03053

Inhalt

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im April 1982	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte	9
Mineral- und Moorbäder	9
Heilklimatische Kurorte	10
Kneippkurorte	10
Heilbäder zusammen	11
Seebäder	11
Luftkurorte	12
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	13
Insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
Insgesamt	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	17
Hotels garnis	18
Gasthöfe	19
Fremdenheime und Pensionen	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	21
Erholungs- und Ferienheime	22
Heilstätten und Sanatorien	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	24
Insgesamt	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	27
7 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste auf Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, 6 und 7 Veränderungsdaten gebracht werden können, sind aus technischen Gründen nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.

- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der
Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

War bei der Durchführung von Zeitvergleichen im Jahre 1981 die unterschiedliche Berichtskreisabgrenzung gegenüber 1980 zu berücksichtigen, so beziehen sich die Ergebnisse 1982 auf einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten

Erhebungsumfang. Angaben über die zeitlichen Entwicklungen im Beherbergungssektor können deshalb ab Berichtsmonat Januar 1982 uneingeschränkt, das heißt sowohl für die jeweilige Zahl der Ankünfte und Übernachtungen einerseits sowie für alle z.Z. darstellbaren Merkmalsgliederungen andererseits, nachgewiesen werden. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsraten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1982 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

Gemeindeguppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im April 1982

Im April 1982 wurden von den Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) insgesamt 14,9 Mill. Übernachtungen (- 7 % gegenüber April 1981) gemeldet. Hiervon entfielen 13,5 Mill. (- 8 %) auf Inländer und 1,5 Mill. (- 1 %) auf Besucher aus dem Ausland. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug im April 1982 3,6 Tage, die Auslastung der Bettenkapazität lag bei 33 %.

Von den Flächenländern wurden durchweg weniger Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet, so von Rheinland-Pfalz und dem Saarland (jeweils - 4 %), Nordrhein-Westfalen (- 6 %), Hessen und Schleswig-Holstein (jeweils - 7 %), Bayern und Niedersachsen (jeweils - 8 %) und Baden-Württemberg (- 10 %). Auch in den Stadtstaaten (Bremen: - 3 %, Berlin (West): - 4 %, Hamburg: - 9 %) war die Entwicklung rückläufig.

Ständiger Wohnsitz der Gäste	April 1982			Januar - April 1982		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl		Veränderung gegenüber April 1981	Anzahl		Veränderung gegenüber Jan. - April 1981
	1 000		%	1 000		%
Insgesamt	4 093,5	14 913,2	- 7,4	13 539,5	49 198,4	- 4,6
davon:						
Inland	3 416,2	13 458,5	- 8,0	11 404,8	44 395,2	- 5,2
Ausland	677,3	1 454,7	- 1,1	2 134,6	4 803,2	+ 0,6
davon:						
EG-Mitgliedsländer	304,1	672,0	- 7,0	984,4	2 208,1	- 1,7
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	28,6	60,4	- 17,0	89,7	195,5	- 10,1
Dänemark	38,5	83,3	+ 7,6	100,4	217,7	+ 10,7
Griechenland	6,3	14,4	- 5,6	23,8	57,1	+ 3,1
Großbritannien und Nordirland	67,0	142,5	- 19,8	198,3	435,8	- 9,1
Frankreich	42,5	85,5	- 4,5	139,1	291,4	- 1,8
Italien	34,3	66,5	+ 4,2	119,1	248,1	+ 4,0
Niederlande	84,5	215,2	- 2,5	307,6	748,9	+ 0,5
Andere Länder	373,2	782,7	+ 4,5	1 150,3	2 595,0	+ 2,7
darunter:						
Österreich	34,0	66,4	- 5,4	99,8	216,8	- 2,0
Schweden	42,2	64,2	+ 6,9	103,4	175,9	+ 13,3
Schweiz	37,3	78,4	+ 1,6	109,9	243,0	+ 3,2
Japan	25,4	47,3	+ 9,1	83,9	157,7	+ 9,7
Vereinigte Staaten .	100,8	194,4	+ 20,6	294,4	601,1	+ 13,6

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern lag im April 1982 die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus den Vereinigten Staaten (+ 21 %), Japan (+ 9 %), Dänemark (+ 8 %), Schweden (+ 7 %), Italien (+ 4 %) und der Schweiz (+ 2 %) über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis, von Gästen aus den Niederlanden (- 3 %), Frankreich und Österreich (jeweils - 5 %), Griechenland (- 6 %),

Belgien/Luxemburg (- 17 %) und Großbritannien (- 20 %) dagegen darunter.

Von Januar bis April 1982 wurden insgesamt 49,2 Mill. Übernachtungen (- 5 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) gemeldet. Auf Inländer entfielen 44,4 Mill. (- 5 %) und auf ausländische Gäste 4,8 Mill. (+ 1 %) Übernachtungen.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESSTAENDERN

LAND		APRIL 1982										JANUAR - APRIL 1982			
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				* AUF- BET- ENT- TEN-		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS- TEIL 2)	DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS- TEIL 2)	DAUER	AUS- NUT- ZUNG
		ANZAHL	%	ANZAHL	%				TAGE	%	ANZAHL	%			
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	182 060	7,3-	938 810	7,3-	95,5	5,2	453 082	1,6-	2 018 974	3,2-	94,9	4,5		
	AUSL.	25 094	17,1	44 664	5,3	4,5	1,8		54 438	1,6	109 608	4,9-	5,1	2,0	
	ZUS.	207 154	4,9-	983 474	6,8-	100,0	4,7		26,5	507 520	1,3-	2 128 582	3,2-	100,0	4,2 14,3
HAMBURG	INL.	82 931	6,4-	145 894	12,9-	62,3	1,8	295 342	1,5-	524 475	3,4-	65,6	1,8		
	AUSL.	43 021	7,9-	88 377	0,8-	37,7	2,1		124 032	8,5-	275 247	2,5-	34,4	2,2	
	ZUS.	125 952	6,9-	234 271	8,7-	100,0	1,9		44,4	419 374	3,7-	799 722	3,1-	100,0	1,9 37,9
NIEDER- SACHSEN	INL.	459 255	2,8-	1 666 171	8,9-	94,0	3,6	1 390 917	3,9	4 573 737	0,5-	94,0	3,3		
	AUSL.	46 177	3,7-	105 904	0,1	6,0	2,3		122 396	8,2	285 836	13,4	6,0	2,4	
	ZUS.	505 432	2,8-	1 772 075	8,4-	100,0	3,5		34,9	1 513 313	4,3	4 863 573	0,2	100,0	3,2 23,9
BREMEN	INL.	22 497	3,1	39 838	0,6	72,6	1,8	78 895	5,8-	145 207	4,0-	75,1	1,8		
	AUSL.	8 098	3,4	15 036	12,8-	27,4	1,9		23 061	2,9	48 171	2,3-	24,9	2,1	
	ZUS.	30 595	3,2	54 874	3,5-	100,0	1,8		45,3	101 956	4,0-	193 378	3,6-	100,0	1,9 39,9
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	517 644	2,1	1 920 202	5,7-	89,7	3,7	1 992 148	0,7	7 032 177	2,5-	89,1	3,5		
	AUSL.	99 292	5,6-	220 694	11,7-	10,3	2,2		355 405	5,0-	859 833	7,4-	10,9	2,4	
	ZUS.	616 936	0,8	2 140 896	6,3-	100,0	3,5		35,8	2 347 553	0,2-	7 892 010	3,1-	100,0	3,4 33,0
HESSEN	INL.	349 653	3,6-	1 573 486	7,4-	88,1	4,5	1 247 334	2,0-	5 286 765	4,9-	87,7	4,2		
	AUSL.	116 137	11,0	212 637	0,2-	11,9	1,8		395 254	2,1	739 615	7,7-	12,3	1,9	
	ZUS.	465 790	0,3-	1 786 123	6,6-	100,0	3,8		36,3	1 642 588	1,1-	6 026 380	5,3-	100,0	3,7 30,6
RHEINLAND- PFALZ	INL.	281 782	1,0	1 002 224	2,8-	87,9	3,6	762 277	1,1-	2 751 938	0,6-	89,9	3,6		
	AUSL.	49 517	18,3-	137 444	11,4-	12,1	2,8		118 036	5,9-	308 277	2,7-	10,1	2,6	
	ZUS.	331 299	2,4-	1 139 668	4,0-	100,0	3,4		29,9	880 313	1,8-	3 060 215	0,8-	100,0	3,5 20,0
BADEN- WUERTTEMBERG.	INL.	545 861	8,5-	2 286 378	10,4-	91,1	4,2	1 806 045	7,8-	7 552 981	9,9-	91,1	4,2		
	AUSL.	108 441	2,5	224 099	2,3-	8,9	2,1		341 877	5,2	733 831	1,9	8,9	2,1	
	ZUS.	654 302	6,9-	2 510 477	9,8-	100,0	3,8		34,9	2 147 922	6,0-	8 286 712	8,9-	100,0	3,9 28,8
BAYERN	INL.	842 272	3,0-	3 501 404	9,6-	91,5	4,2	2 923 313	3,8-	13 175 294	7,1-	91,7	4,5		
	AUSL.	154 663	16,0	326 768	16,3	8,5	2,1		518 274	11,8	1 192 715	14,9	8,3	2,3	
	ZUS.	996 935	0,5-	3 828 172	7,8-	100,0	3,8		30,4	3 441 587	1,8-	14 368 009	5,6-	100,0	4,2 28,6
SAARLAND	INL.	27 602	1,4-	86 063	1,9-	91,0	3,1	98 105	0	323 322	0,1	92,0	3,3		
	AUSL.	4 589	3,7-	8 464	17,9-	9,0	1,8		14 463	9,6-	28 185	22,1-	8,0	1,9	
	ZUS.	32 191	1,7-	94 527	3,6-	100,0	2,9		36,1	112 568	1,3-	351 507	2,2-	100,0	3,1 33,5
BERLIN (WEST)	INL.	104 601	3,1-	298 017	3,0-	80,8	2,8	357 362	1,1	1 010 474	1,2-	82,3	2,8		
	AUSL.	22 293	12,1-	70 596	8,8-	19,2	3,2		67 395	9,2-	217 853	5,1-	17,7	3,2	
	ZUS.	126 894	4,8-	368 613	4,2-	100,0	2,9		50,2	424 757	0,7-	1 228 327	1,9-	100,0	2,9 41,8
BUNDES- GEBIET	INL.	3 416 158	3,2-	13 458 487	8,0-	90,2	3,9	11 404 820	2,2-	44 395 244	5,2-	90,2	3,9		
	AUSL.	677 322	2,1	1 454 683	1,1-	9,8	2,1		2 134 631	2,1	4 803 171	0,6	9,8	2,3	
	ZUS.	4 093 480	2,4-	14 913 170	7,4-	100,0	3,6		33,2	13 539 451	1,5-	49 198 415	4,6-	100,0	3,6 27,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	APRIL 1982 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - APRIL 1982 UEBERNACHTUNGEN							
	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN- HALT- TEIL DAUER 2)	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG %	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDERUNG 1)		AN- HALT- TEIL DAUER 2)	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG %
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
GROSSSTAEDTE 3)														
HOTELS	INL.	549 839	4,9	964 826	1,5	66,1	1,8	2 123 409	2,7	3 797 571	1,5	68,7	1,8	
	AUSL.	273 793	2,6	494 061	0,9	33,9	1,8	928 861	1,9	1 730 681	0,8	31,3	1,9	
	ZUS.	823 632	4,1	1 458 887	1,3	100,0	1,8	41,3	3 052 270	2,4	5 528 252	1,2	100,0	1,8
HOTELS GARNIS	INL.	241 865	1,7-	487 069	4,3-	73,1	2,0	898 534	2,8-	1 866 394	4,4-	74,8	2,1	
	AUSL.	82 008	2,3-	179 274	6,0-	26,9	2,2	257 223	1,5-	628 536	3,7-	25,2	2,4	
	ZUS.	323 873	1,9-	666 343	4,8-	100,0	2,1	41,6	1 155 757	2,5-	2 494 930	4,2-	100,0	2,2
GASTHOEFE	INL.	40 898	10,4-	104 498	7,0-	85,4	2,6	150 226	7,7-	390 654	6,5-	84,7	2,6	
	AUSL.	5 936	19,9-	17 898	24,1-	14,6	3,0	20 397	7,1-	70 672	11,8-	15,3	3,5	
	ZUS.	46 834	11,8-	122 396	9,9-	100,0	2,6	30,0	170 623	7,6-	461 326	7,3-	100,0	2,7
FREMDENH U.PENSIONEN	INL.	69 767	5,7-	198 415	3,5-	76,0	2,8	232 762	4,8-	687 408	3,1-	77,5	3,0	
	AUSL.	20 126	0,8	62 806	1,3-	24,0	3,1	59 749	4,2-	199 516	2,8-	22,5	3,3	
	ZUS.	89 893	4,3-	261 221	3,0-	100,0	2,9	49,0	292 511	4,7-	886 924	3,0-	100,0	3,0
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	902 369	1,4	1 754 808	1,3-	69,9	1,9	3 404 931	0,2	6 742 027	1,2-	71,9	2,0	
	AUSL.	381 863	1,0	754 039	1,7-	30,1	2,0	1 266 230	0,7	2 629 405	1,0-	28,1	2,1	
	ZUS.	1 284 232	1,3	2 508 847	1,4-	100,0	2,0	41,3	4 671 161	0,3	9 371 432	1,1-	100,0	2,0
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	15 963	2,5	65 508	6,0-	91,3	4,1	63 463	9,5	244 874	3,0-	94,8	3,9	
	AUSL.	1 501	31,8-	6 218	35,8-	8,7	4,1	3 227	21,8-	13 355	25,0-	5,2	4,1	
	ZUS.	17 464	1,7-	71 726	9,6-	100,0	4,1	48,1	66 690	7,4	258 229	4,4-	100,0	3,9
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 784	12,0	63 054	5,8	99,9	35,3	6 978	9,0	239 040	5,1	100,0	34,3	
	AUSL.	2	0	41	**	0,1	20,5	3	40,0-	44	41,3-	-	14,7	
	ZUS.	1 786	12,0	63 095	5,9	100,0	35,3	90,2	6 981	9,0	239 084	5,1	100,0	34,2
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSGESAMT	INL.	920 116	1,4	1 883 370	1,2-	71,2	2,0	3 475 372	0,3	7 225 941	1,0-	73,2	2,1	
	AUSL.	383 366	0,8	760 298	2,2-	28,8	2,0	1 269 460	0,6	2 642 804	1,1-	26,8	2,1	
	ZUS.	1 303 482	1,2	2 643 668	1,5-	100,0	2,0	42,0	4 744 832	0,4	9 868 745	1,1-	100,0	2,1
MINERAL-UND MOORBAEDER														
HOTELS	INL.	125 292	4,1-	473 320	13,8-	92,8	3,8	384 086	1,6-	1 423 435	10,2-	93,9	3,7	
	AUSL.	18 615	25,2	36 846	18,5	7,2	2,0	44 997	12,4	92 073	11,5	6,1	2,0	
	ZUS.	143 907	1,1-	510 166	12,1-	100,0	3,5	38,0	429 083	0,3-	1 515 508	9,2-	100,0	3,5
HOTELS GARNIS	INL.	26 204	10,8-	129 698	13,1-	95,4	4,9	68 385	4,7-	300 214	10,6-	94,1	4,4	
	AUSL.	3 075	8,4	6 325	8,6-	4,6	2,1	8 677	0,1-	18 844	14,6-	5,9	2,2	
	ZUS.	29 279	9,1-	136 023	12,9-	100,0	4,6	30,9	77 062	4,2-	319 058	10,9-	100,0	4,1
GASTHOEFE	INL.	20 066	9,6-	67 610	15,7-	94,8	3,4	56 799	6,8-	191 494	10,5-	94,3	3,4	
	AUSL.	1 780	38,5-	3 712	28,6-	5,2	2,1	5 021	23,2-	11 626	21,4-	5,7	2,3	
	ZUS.	21 846	12,9-	71 322	16,5-	100,0	3,3	21,7	61 820	8,4-	203 120	11,2-	100,0	3,3
FREMDENH U.PENSIONEN	INL.	37 239	19,1-	444 901	25,2-	98,9	11,9	95 539	16,3-	1 164 157	23,4-	98,7	12,2	
	AUSL.	1 093	8,6-	4 996	7,7-	1,1	4,6	3 906	7,9	15 630	8,9-	1,3	4,0	
	ZUS.	38 332	18,9-	449 897	25,0-	100,0	11,7	32,6	99 445	15,6-	1 179 787	23,2-	100,0	11,9
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	208 801	8,5-	1 115 529	18,8-	95,6	5,3	604 809	5,1-	3 079 300	15,8-	95,7	5,1	
	AUSL.	24 563	12,7	51 879	6,7	4,4	2,1	62 601	6,3	138 173	1,1	4,3	2,2	
	ZUS.	233 364	6,7-	1 167 408	17,9-	100,0	5,0	33,5	667 410	4,1-	3 217 473	15,1-	100,0	4,8
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	17 838	4,4	165 051	10,2-	99,6	9,3	67 061	0,7	508 684	7,2-	99,2	7,6	
	AUSL.	180	1,1-	678	67,4-	0,4	3,8	826	22,6-	4 180	11,5-	0,8	5,1	
	ZUS.	18 018	4,3	165 729	10,8-	100,0	9,2	48,9	67 887	0,4	512 864	7,3-	100,0	7,6
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	59 818	12,9-	1 696 280	6,1-	99,7	28,4	234 884	5,9-	6 390 717	2,7-	99,8	27,2	
	AUSL.	393	19,1	4 865	8,1-	0,3	12,4	889	20,8-	12 318	36,7-	0,2	13,9	
	ZUS.	60 211	12,7-	1 701 145	6,1-	100,0	28,3	84,9	235 773	6,0-	6 403 035	2,8-	100,0	27,2
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	8 537	10,7-	99 755	11,8-	98,5	11,7	23 242	3,9-	243 956	8,5-	98,4	10,5	
	AUSL.	276	56,8	1 539	47,6	1,5	5,6	676	9,9	3 923	29,7	1,6	5,8	
	ZUS.	8 813	9,5-	101 294	11,2-	100,0	11,5	37,9	23 918	3,5-	247 879	8,1-	100,0	10,4
INSGESAMT	INL.	294 994	8,8-	3 076 615	11,5-	98,1	10,4	929 996	4,9-	10 222 657	7,4-	98,5	11,0	
	AUSL.	25 412	13,0	58 961	3,3	1,9	2,3	64 992	5,3	158 594	3,2-	1,5	2,4	
	ZUS.	320 406	7,4-	3 135 576	11,3-	100,0	9,8	51,4	994 988	4,2-	10 381 251	7,3-	100,0	10,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	APRIL 1982										JANUAR - APRIL 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALT- DAUER		BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALT- DAUER		BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%	
HEILKLIMATISCHE KURORTE																				
HOTELS	INL.	51 323	1,3-	198 456	8,3-	87,7	3,9	197 460	7,1-	889 686	5,4-	89,5	4,5							
	AUSL.	9 184	7,5	27 808	5,2	12,3	3,0	30 335	6,8-	103 974	4,7-	10,5	3,4							
	ZUS.	60 507	0,1-	226 264	6,8-	100,0	3,7	227 795	7,0-	993 660	5,3-	100,0	4,4	33,0						
HOTELS GARNIS	INL.	7 501	18,5-	42 925	16,9-	94,2	5,7	35 590	9,2-	238 790	10,7-	95,1	6,7							
	AUSL.	600	6,2-	2 633	39,7	5,8	4,4	2 743	3,3-	12 297	17,8	4,9	4,5							
	ZUS.	8 101	17,7-	45 558	14,9-	100,0	5,6	38 333	8,8-	251 087	9,6-	100,0	6,6	28,8						
GASTHOEFE	INL.	8 924	25,4-	39 671	24,0-	93,8	4,4	35 618	21,7-	185 970	23,8-	91,8	5,2							
	AUSL.	855	20,7-	2 604	19,7-	6,2	3,0	3 581	25,2-	16 561	11,3-	8,2	4,6							
	ZUS.	9 779	25,1-	42 275	23,8-	100,0	4,3	39 199	22,0-	202 531	22,9-	100,0	5,2	18,7						
FREMDENHUENDE U.PENSIONEN	INL.	22 608	26,6-	187 905	24,0-	97,8	8,3	99 497	20,0-	940 056	14,3-	96,7	9,4							
	AUSL.	909	13,8-	4 240	3,4	2,2	4,7	5 556	22,5-	31 720	4,2	3,3	5,7							
	ZUS.	23 517	26,2-	192 145	23,6-	100,0	8,2	105 053	20,2-	971 776	13,8-	100,0	9,3	25,8						
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	90 356	13,1-	468 957	17,4-	92,6	5,2	368 165	12,7-	2 254 502	11,5-	93,2	6,1							
	AUSL.	11 548	2,1	37 285	4,6	7,4	3,2	42 215	10,8-	164 552	2,4-	6,8	3,9							
	ZUS.	101 904	11,6-	506 242	16,1-	100,0	5,0	410 380	12,5-	2 419 054	11,0-	100,0	5,9	27,7						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	19 484	2,5-	178 548	5,8-	97,8	9,2	79 335	6,3-	672 049	4,7-	97,4	8,5							
	AUSL.	576	16,4	3 978	13,8	2,2	6,9	2 367	3,7	17 930	2,3	2,6	7,6							
	ZUS.	20 060	2,0-	182 526	5,4-	100,0	9,1	81 702	6,0-	689 979	4,6-	100,0	8,4	48,6						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 099	8,6-	200 402	4,9-	99,8	28,2	30 259	9,9-	799 918	2,4-	99,6	26,4							
	AUSL.	53	13,1-	493	1,6-	0,2	9,3	248	25,9	3 008	32,1	0,4	12,1							
	ZUS.	7 152	8,7-	200 895	4,9-	100,0	28,1	30 507	9,7-	802 926	2,3-	100,0	26,3	77,5						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	4 591	48,0-	61 350	23,8-	92,5	13,4	23 369	50,0-	283 288	26,1-	90,3	12,1							
	AUSL.	470	46,4-	4 982	6,5	7,5	10,6	3 333	31,8-	30 305	10,0	9,7	9,1							
	ZUS.	5 061	47,8-	66 332	22,1-	100,0	13,1	26 702	48,3-	313 593	23,7-	100,0	11,7	33,9						
INSGESAMT	INL.	121 530	13,5-	909 257	13,3-	95,1	7,5	501 128	14,6-	4 009 757	10,0-	94,9	8,0							
	AUSL.	12 647	0,8-	46 738	5,4	4,9	3,7	48 163	12,0-	215 795	0,1-	5,1	4,5							
	ZUS.	134 177	12,5-	955 995	12,5-	100,0	7,1	549 291	14,3-	4 225 552	9,6-	100,0	7,7	34,9						
KNEIPPKURORTE																				
HOTELS	INL.	38 619	6,8-	131 234	9,4-	92,7	3,4	119 556	7,3-	408 793	8,6-	92,2	3,4							
	AUSL.	4 231	37,2-	10 262	39,4-	7,3	2,4	13 439	20,9-	34 346	13,9-	7,8	2,6							
	ZUS.	42 850	11,1-	141 496	12,6-	100,0	3,3	132 995	8,9-	443 139	9,1-	100,0	3,3	23,6						
HOTELS GARNIS	INL.	5 158	6,7-	17 891	12,9-	93,9	3,5	13 969	10,8-	49 107	9,7-	93,6	3,5							
	AUSL.	570	0,7-	1 163	1,5	6,1	2,0	1 502	7,8	3 336	3,3	6,4	2,2							
	ZUS.	5 728	6,2-	19 054	12,1-	100,0	3,3	15 471	9,3-	52 443	9,0-	100,0	3,4	16,1						
GASTHOEFE	INL.	9 922	12,7-	36 219	16,3-	90,7	3,7	29 147	8,8-	105 701	10,5-	89,1	3,6							
	AUSL.	1 254	38,1	3 725	19,7	9,3	3,0	4 101	7,7-	12 898	19,2-	10,9	3,1							
	ZUS.	11 176	9,0-	39 944	13,9-	100,0	3,6	33 248	8,7-	118 599	11,5-	100,0	3,6	15,4						
FREMDENHUENDE U.PENSIONEN	INL.	12 037	12,2-	109 724	15,9-	97,5	9,1	36 112	7,6-	315 045	15,2-	97,2	8,7							
	AUSL.	577	0,5-	2 850	6,9-	2,5	4,9	1 796	23,3-	9 156	18,7-	2,8	5,1							
	ZUS.	12 614	11,7-	112 574	15,7-	100,0	8,9	37 908	8,5-	324 201	15,3-	100,0	8,6	20,8						
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	65 736	8,8-	295 068	13,0-	94,3	4,5	198 784	7,8-	878 646	11,4-	93,6	4,4							
	AUSL.	6 632	24,6-	18 000	25,8-	5,7	2,7	20 838	17,2-	59 736	15,1-	6,4	2,9							
	ZUS.	72 368	10,5-	313 068	13,9-	100,0	4,3	219 622	8,8-	938 382	11,6-	100,0	4,3	20,7						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	9 455	4,1-	67 344	16,1-	98,9	7,1	40 527	13,9	262 052	3,4	98,7	6,5							
	AUSL.	145	38,1	742	53,0	1,1	5,1	334	86,6	3 002	98,5	1,1	9,0							
	ZUS.	9 600	3,6-	68 086	15,7-	100,0	7,1	40 861	14,3	265 054	4,0	100,0	6,5	39,7						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	11 800	0,6	252 761	14,4-	99,3	21,4	41 915	0,5-	934 252	8,5-	99,2	22,3							
	AUSL.	151	28,0	1 813	5,5	0,7	12,0	445	2,8-	7 218	16,7	3,8	16,2							
	ZUS.	11 951	0,9	254 574	14,3-	100,0	21,3	42 360	0,5-	941 470	8,4-	100,0	22,2	65,3						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	6 670	10,6-	49 002	10,3-	88,4	7,3	21 489	2,4-	139 407	7,5-	81,6	6,5							
	AUSL.	1 305	6,1-	6 446	4,5	11,6	4,9	7 188	5,8	31 531	10,9	18,4	4,4							
	ZUS.	7 975	9,9-	55 448	8,8-	100,0	7,0	28 677	0,5-	170 938	4,5-	100,0	6,0	21,0						
INSGESAMT	INL.	93 661	7,4-	664 175	13,7-	96,1	7,1	302 715	4,0-	2 214 357	8,4-	95,6	7,3							
	AUSL.	8 233	20,9-	27 001	17,3-	3,9	3,3	28 805	11,6-	101 487	4,7-	4,4	3,5							
	ZUS.	101 894	8,6-	691 176	13,8-	100,0	6,8	331 520	4,7-	2 315 844	8,2-	100,0	7,0	31,0						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	APRIL 1982						JANUAR - APRIL 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%		%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		%		
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	INL.	215 234	3,9-	803 010	11,8-	91,5	3,7	701 102	4,2-	2 721 914	8,5-	92,2	3,9
	AUSL.	32 030	6,2	74 916	0,6	8,5	2,3	88 771	0,9-	230 393	0,6-	7,8	2,6
	ZUS.	247 264	2,7-	877 926	10,9-	100,0	3,6	789 873	3,8-	2 952 307	7,9-	100,0	3,7
HOTELS GARNIS	INL.	38 863	11,9-	190 514	14,0-	95,0	4,9	117 944	6,8-	588 111	10,6-	94,5	5,0
	AUSL.	4 245	4,8	10 121	1,7	5,0	2,4	12 922	0,1	34 477	3,4-	5,5	2,7
	ZUS.	43 108	10,5-	200 635	13,3-	100,0	4,7	130 866	6,2-	622 588	10,2-	100,0	4,8
GASTHOF	INL.	38 912	14,5-	143 500	18,3-	93,5	3,7	121 564	12,2-	483 165	16,1-	92,2	4,0
	AUSL.	3 889	20,3-	10 041	13,1-	6,5	2,6	12 703	19,5-	41 085	16,9-	7,8	3,2
	ZUS.	42 801	15,1-	153 541	18,0-	100,0	3,6	134 267	12,9-	524 250	16,2-	100,0	3,9
FREMDENH. U. PENSIONEN	INL.	71 884	20,6-	742 530	23,6-	98,4	10,3	231 148	16,7-	2 419 258	19,0-	97,7	10,5
	AUSL.	2 579	8,9-	12 086	3,9-	1,6	4,7	11 258	14,3-	56 506	4,0-	2,3	5,0
	ZUS.	74 463	20,3-	754 616	23,4-	100,0	10,1	242 406	16,6-	2 475 764	18,8-	100,0	10,2
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	364 893	9,7-	1 879 554	17,6-	94,6	5,2	1 171 758	8,1-	6 212 448	13,7-	94,5	5,3
	AUSL.	42 743	2,0	107 164	1,3-	5,4	2,5	125 654	4,4-	362 461	3,5-	5,5	2,9
	ZUS.	407 636	8,6-	1 986 718	16,8-	100,0	4,9	1 297 412	7,7-	6 574 909	13,2-	100,0	5,1
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	46 777	0,3-	410 943	9,4-	98,7	8,8	186 923	0,1	1 442 785	4,3-	98,3	7,7
	AUSL.	901	15,2	5 398	10,9-	1,3	6,0	3 527	0,1-	25 112	5,7	1,7	7,1
	ZUS.	47 678	0,1-	416 341	9,4-	100,0	8,7	190 450	0,1	1 467 897	4,1-	100,0	7,7
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	78 717	10,7-	2 149 443	7,1-	99,7	27,3	307 058	5,6-	8 124 887	3,4-	99,7	26,5
	AUSL.	597	17,3	7 171	4,5-	0,3	12,0	1 582	11,0-	22 544	19,2-	0,3	14,3
	ZUS.	79 314	10,6-	2 156 614	7,0-	100,0	27,2	308 640	5,6-	8 147 431	3,5-	100,0	26,4
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	19 798	23,4-	210 107	15,3-	94,2	10,6	68 100	26,7-	666 651	16,7-	91,0	9,8
	AUSL.	2 051	16,0-	12 967	9,1	5,8	6,3	11 197	8,9-	65 759	11,4	9,0	5,9
	ZUS.	21 849	22,8-	223 074	14,2-	100,0	10,2	79 297	24,7-	732 410	14,8-	100,0	9,2
INSGESAMT	INL.	510 185	9,7-	4 650 047	12,2-	97,2	9,1	1 733 839	7,7-	16 446 771	8,2-	97,2	9,5
	AUSL.	46 292	1,4	132 700	1,0-	2,8	2,9	141 960	4,7-	475 876	2,2-	2,8	3,4
	ZUS.	556 477	8,9-	4 782 747	11,9-	100,0	8,6	1 875 799	7,5-	16 922 647	8,0-	100,0	9,0
SEEBAEDER													
HOTELS	INL.	44 670	6,4-	153 614	12,0-	97,3	3,4	98 872	2,5-	283 957	12,6-	96,0	2,9
	AUSL.	2 271	17,2	4 240	5,0-	2,7	1,9	5 887	10,3	11 730	3,2	4,0	2,0
	ZUS.	46 941	5,5-	157 854	11,8-	100,0	3,4	104 759	1,8-	295 687	12,1-	100,0	2,8
HOTELS GARNIS	INL.	14 810	3,7-	87 633	10,4-	99,2	5,9	25 033	5,3	128 783	2,9-	99,1	5,1
	AUSL.	290	3,9	695	24,4-	0,8	2,4	564	4,2-	1 113	43,2-	0,9	2,0
	ZUS.	15 100	3,6-	88 328	10,6-	100,0	5,8	25 597	5,1	129 896	3,5-	100,0	5,1
GASTHOF	INL.	1 671	9,7-	7 746	21,2-	97,7	4,6	3 052	1,8-	12 854	18,6-	98,3	4,2
	AUSL.	37	**	186	95,8	2,3	5,0	67	19,6	218	55,3-	1,7	3,3
	ZUS.	1 708	8,3-	7 932	20,0-	100,0	4,6	3 119	1,4-	13 072	19,7-	100,0	4,2
FREMDENH. U. PENSIONEN	INL.	22 892	7,6-	168 373	13,2-	99,9	7,4	31 582	2,8-	217 746	9,9-	99,8	6,9
	AUSL.	43	36,8-	139	38,8-	0,1	3,2	89	30,5-	466	37,5-	0,2	5,2
	ZUS.	22 935	7,7-	168 512	13,2-	100,0	7,3	31 671	2,9-	218 212	9,8-	100,0	6,9
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	84 043	6,4-	417 366	12,3-	98,8	5,0	158 539	1,4-	643 340	10,0-	97,9	4,1
	AUSL.	2 641	15,0	5 260	7,8-	1,2	2,0	6 607	8,2	13 527	4,4-	2,1	2,0
	ZUS.	86 684	5,8-	422 626	12,3-	100,0	4,9	165 146	1,0-	656 867	9,9-	100,0	4,0
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	20 537	7,1-	193 741	0,1-	99,7	9,4	41 404	1,3-	378 316	1,3	99,9	9,1
	AUSL.	98	**	517	**	0,3	5,3	98	88,5	517	67,9	0,1	5,3
	ZUS.	20 635	6,8-	194 258	0,1	100,0	9,4	41 502	1,2-	378 833	1,4	100,0	9,1
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 478	13,2-	69 188	6,9-	100,0	27,9	9 958	5,6-	264 715	1,2-	100,0	26,6
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	1	-	28	75,0	-	28,0
	ZUS.	2 478	13,3-	69 188	6,9-	100,0	27,9	9 959	5,6-	264 743	1,2-	100,0	26,6
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	43 138	20,5-	418 199	13,4-	99,2	9,7	66 528	13,9-	566 871	9,7-	99,1	8,5
	AUSL.	944	**	3 358	**	0,8	3,6	1 435	**	5 033	**	0,9	3,5
	ZUS.	44 082	19,0-	421 557	12,9-	100,0	9,6	67 963	12,4-	571 904	9,2-	100,0	8,4
INSGESAMT	INL.	150 196	11,1-	1 098 494	10,5-	99,2	7,3	276 429	4,8-	1 853 242	6,6-	99,0	6,7
	AUSL.	3 683	47,5	9 135	36,1	0,8	2,5	8 141	26,1	19 105	16,5	1,0	2,3
	ZUS.	153 879	10,2-	1 107 629	10,2-	100,0	7,2	284 570	4,2-	1 872 347	6,4-	100,0	6,6

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, HEILBAD UND WILHELMSHAVEN (SEEBAED)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	APRIL 1982										JANUAR - APRIL 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%					
LUFTKURORTE																				
HOTELS	INL.	113 111	18,1-	393 028	14,0-	91,1	3,5	382 802	13,7-	1 517 852	5,6-	92,2	4,0							
	AUSL.	16 864	-	38 481	1,1-	8,9	2,3	47 749	4,5	129 262	16,3	7,8	2,7							
	ZUS.	129 975	16,1-	431 509	12,9-	100,0	3,3	430 551	12,0-	1 647 114	4,2-	100,0	3,8	27,1						
HOTELS GARNIS	INL.	15 713	6,4-	60 888	9,3-	94,4	3,9	44 884	8,4-	210 730	8,3-	94,8	4,7							
	AUSL.	1 595	6,1-	3 612	6,5-	5,6	2,3	4 143	4,8-	11 507	3,9-	5,2	2,8							
	ZUS.	17 308	6,4-	64 500	9,2-	100,0	3,7	49 027	8,1-	222 237	8,1-	100,0	4,5	16,2						
GASTHOEFE	INL.	49 666	7,3-	175 080	12,9-	95,3	3,5	146 936	7,0-	553 954	12,4-	94,6	3,8							
	AUSL.	3 036	6,8-	8 640	10,4-	4,7	2,8	9 460	7,2	31 661	8,7	5,4	3,3							
	ZUS.	52 702	7,3-	183 720	12,8-	100,0	3,5	156 396	6,2-	585 615	11,4-	100,0	3,7	13,5						
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	32 149	23,4-	212 984	18,5-	98,0	6,6	120 634	14,5-	965 508	9,4-	97,1	8,0							
	AUSL.	1 021	19,0-	4 251	18,0-	2,0	4,2	5 033	14,2	29 175	36,4	2,9	5,8							
	ZUS.	33 170	23,3-	217 235	18,5-	100,0	6,5	125 667	13,7-	994 683	8,5-	100,0	7,9	18,7						
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	210 639	15,9-	841 980	14,6-	93,9	4,0	695 256	12,2-	3 248 044	8,1-	94,2	4,7							
	AUSL.	22 516	2,4-	54 984	4,5-	6,1	2,4	66 385	4,9	201 605	16,1	5,8	3,0							
	ZUS.	233 155	14,8-	896 964	14,1-	100,0	3,8	761 641	10,9-	3 449 649	7,0-	100,0	4,5	20,2						
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	41 245	17,5-	274 724	10,9-	98,7	6,7	179 808	10,8-	961 716	10,3-	98,1	5,3							
	AUSL.	1 034	20,2	3 589	6,9-	1,3	3,5	2 813	12,8	19 056	12,9	1,9	6,8							
	ZUS.	42 279	16,8-	278 313	10,8-	100,0	6,6	182 621	10,5-	980 772	10,0-	100,0	5,4	35,2						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 028	14,9-	181 489	15,6-	98,9	25,8	25 636	13,6-	682 774	12,2-	99,2	26,6							
	AUSL.	122	20,8	1 934	66,4	1,1	15,9	334	1,8-	5 171	17,6-	0,8	15,5							
	ZUS.	7 150	14,5-	183 423	15,2-	100,0	25,7	25 970	13,4-	687 945	12,2-	100,0	26,5	78,3						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	17 496	6,3-	183 256	0,9	92,2	10,5	64 278	17,0-	621 002	10,3-	93,2	9,7							
	AUSL.	2 361	20,0	15 495	15,3	7,8	6,6	6 406	34,0	44 952	40,1	6,8	7,0							
	ZUS.	19 857	3,8-	198 751	1,9	100,0	10,0	70 684	14,0-	665 954	8,1-	100,0	9,4	23,2						
INSGESAMT	INL.	276 408	15,6-	1 481 449	12,4-	95,1	5,4	964 978	12,3-	5 513 536	9,3-	95,3	5,7							
	AUSL.	26 033	0,1	76 002	0,1-	4,9	2,9	75 938	7,2	270 784	18,3	4,7	3,6							
	ZUS.	302 441	14,4-	1 557 451	11,9-	100,0	5,1	1 040 916	11,1-	5 784 320	8,3-	100,0	5,6	24,5						
ERHOLUNGSORTE																				
HOTELS	INL.	123 827	2,9-	345 640	5,6-	90,5	2,8	373 864	1,8	1 037 131	2,7-	91,4	2,8							
	AUSL.	16 182	4,1	36 081	4,4	9,5	2,2	44 148	13,7	97 400	8,3	8,6	2,2							
	ZUS.	140 009	2,2-	381 721	4,7-	100,0	2,7	418 012	2,9	1 134 531	1,8-	100,0	2,7	21,6						
HOTELS GARNIS	INL.	14 442	10,3-	45 637	5,8-	95,1	3,2	40 194	4,7-	115 521	0,7	93,9	2,9							
	AUSL.	1 108	14,1	2 364	4,6-	4,9	2,1	3 346	0,1-	7 538	5,0-	6,1	2,3							
	ZUS.	15 550	8,9-	48 001	5,8-	100,0	3,1	43 540	4,4-	123 059	0,3	100,0	2,8	12,6						
GASTHOEFE	INL.	99 361	3,5-	338 478	7,0-	94,8	3,4	283 306	2,2-	926 748	6,2-	94,3	3,3							
	AUSL.	5 725	1,6-	18 590	0,4-	5,2	3,2	17 002	0,2	55 849	1,5	5,7	3,3							
	ZUS.	105 086	3,4-	357 068	6,7-	100,0	3,4	300 308	2,1-	982 597	5,8-	100,0	3,3	12,9						
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	37 788	9,1-	220 607	7,8-	97,8	5,8	112 205	4,4-	642 390	6,1-	97,0	5,7							
	AUSL.	1 116	16,0-	4 968	33,8-	2,2	4,5	3 916	7,7-	20 105	15,9-	3,0	5,1							
	ZUS.	38 904	9,4-	225 575	8,6-	100,0	5,8	116 121	4,5-	662 495	6,4-	100,0	5,7	13,7						
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	275 418	4,4-	950 362	6,6-	93,9	3,5	809 569	0,9-	2 721 790	4,6-	93,8	3,4							
	AUSL.	24 131	2,0	62 003	1,9-	6,1	2,6	68 412	7,9	180 892	2,3	6,2	2,6							
	ZUS.	299 549	4,0-	1 012 365	6,3-	100,0	3,4	877 981	0,2-	2 902 682	4,2-	100,0	3,3	15,5						
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	57 247	3,1	335 277	0,4-	99,2	5,9	222 181	7,0	1 062 217	6,0	99,2	4,8							
	AUSL.	557	18,3-	2 555	6,0-	0,8	4,6	1 751	9,4	8 320	6,5-	0,8	4,8							
	ZUS.	57 804	2,9	337 832	0,4-	100,0	5,8	223 932	7,0	1 070 537	5,9	100,0	4,8	34,5						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 288	3,9	231 397	8,6	99,3	31,8	28 449	0,5	860 449	8,4	99,4	30,2							
	AUSL.	149	2,8	1 607	15,3-	0,7	10,8	405	12,9-	5 077	10,9-	0,6	12,5							
	ZUS.	7 437	3,9	233 004	8,4	100,0	31,3	28 854	0,3	865 526	8,2	100,0	30,0	77,7						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	15 985	15,7-	128 924	13,1-	90,5	8,1	49 658	16,0-	413 247	9,2-	91,9	8,3							
	AUSL.	1 931	12,1	13 562	2,1	9,5	7,0	5 101	18,2	36 660	14,4	8,1	7,2							
	ZUS.	17 916	13,4-	142 486	11,8-	100,0	8,0	54 759	13,6-	449 907	7,7-	100,0	8,2	15,8						
INSGESAMT	INL.	355 938	3,7-	1 645 960	4,1-	95,4	4,6	1 109 857	0,2-	5 057 703	0,9-	95,5	4,6							
	AUSL.	26 768	2,1	79 727	1,7-	4,6	3,0	75 669	8,5	230 949	3,4	4,4	3,1							
	ZUS.	382 706	3,3-	1 725 687	4,0-	100,0	4,5	1 185 526	0,4	5 288 652	0,7-	100,0	4,5	20,5						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	APRIL 1982						JANUAR - APRIL 1982						
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	INL.	653 912	2,1	1 150 032	0,8-	83,1	1,8	2 140 872	1,7	3 705 044	0,3	84,0	1,7
	AUSL.	129 355	4,5	233 955	2,8-	16,9	1,8	387 501	6,9	703 848	0	16,0	1,8
	ZUS.	783 267	2,5	1 383 987	1,1-	100,0	1,8	2 528 373	2,5	4 408 892	0,2	100,0	1,7
HOTELS GARNIS	INL.	101 626	3,8-	205 895	1,6-	85,7	2,0	341 090	0	658 436	0,6-	85,6	1,9
	AUSL.	15 476	0,5-	34 475	0,5-	14,3	2,2	46 925	1,3	110 516	4,9	14,4	2,4
	ZUS.	117 102	3,3-	240 370	1,5-	100,0	2,1	388 015	0,2	768 952	0,2	100,0	2,0
GASTHOEFE	INL.	297 343	1,9-	638 738	7,1-	90,2	2,1	886 153	2,6-	1 842 771	6,7-	89,9	2,1
	AUSL.	32 988	3,9	69 570	6,0-	9,8	2,1	96 098	0,7	207 856	6,4-	10,1	2,2
	ZUS.	330 331	1,3-	708 308	7,0-	100,0	2,1	982 251	2,3-	2 050 627	6,7-	100,0	2,1
FREMDENH U.PENSIONEN	INL.	53 088	0,7	178 184	5,5-	92,7	3,4	140 893	0,7	438 937	3,9-	90,3	3,1
	AUSL.	5 221	4,7	14 043	6,0-	7,3	2,7	14 983	14,0	44 626	10,7	9,2	3,0
	ZUS.	58 309	1,1	192 227	5,6-	100,0	3,3	155 876	1,9	483 563	2,7-	100,0	3,1
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	1 105 969	0,4	2 172 849	3,2-	86,1	2,0	3 509 008	0,4	6 645 188	2,1-	86,2	1,9
	AUSL.	183 040	4,0	352 043	3,3-	13,9	1,9	545 507	5,4	1 066 846	0,5-	13,8	2,0
	ZUS.	1 289 009	0,9	2 524 892	3,2-	100,0	2,0	4 054 515	1,1	7 712 034	1,9-	100,0	1,9
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	75 018	16,3	295 120	4,1	97,4	3,9	273 867	8,4	938 331	6,2	98,0	3,4
	AUSL.	1 821	28,3-	7 911	26,0-	2,6	4,3	3 696	21,2-	18 961	24,9-	2,0	5,1
	ZUS.	76 839	14,6	303 031	3,0	100,0	3,9	277 563	7,9	957 292	5,3	100,0	3,4
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 660	18,0-	118 595	7,9-	99,0	32,4	13 862	15,6-	449 449	8,4-	99,1	32,4
	AUSL.	82	34,4	1 142	95,9	1,0	13,9	286	**	4 216	**	0,9	14,7
	ZUS.	3 742	17,3-	119 737	7,5-	100,0	32,0	14 148	14,4-	453 665	7,7-	100,0	32,1
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	18 668	5,3-	112 603	21,6-	75,9	6,0	47 608	2,5	265 083	4,2-	78,3	5,6
	AUSL.	6 237	50,0	35 725	74,1	24,1	5,7	13 974	30,0	73 630	56,9	21,7	5,3
	ZUS.	24 905	4,4	148 328	9,6-	100,0	6,0	61 582	7,7	338 713	4,6	100,0	5,5
INSGESAMT	INL.	1 203 315	1,1	2 699 167	3,6-	87,2	2,2	3 844 345	0,9	8 298 051	1,7-	87,7	2,2
	AUSL.	191 180	4,6	396 821	0,2-	12,8	2,1	563 463	5,7	1 163 653	1,6	12,3	2,1
	ZUS.	1 394 495	1,6	3 095 988	3,2-	100,0	2,2	4 407 808	1,5	9 461 704	1,3-	100,0	2,1
INSGESAMT													
HOTELS	INL.	1 700 593	0,1-	3 810 150	5,2-	81,2	2,2	5 820 921	0,1	13 063 469	2,6-	81,3	2,2
	AUSL.	470 495	3,4	881 734	0,1-	18,8	1,9	1 502 917	3,4	2 903 314	1,3	18,2	1,9
	ZUS.	2 171 088	0,6	4 691 884	4,2-	100,0	2,2	7 323 838	0,7	15 966 783	1,9-	100,0	2,2
HOTELS GARNIS	INL.	427 319	3,8-	1 077 636	6,6-	82,4	2,5	1 467 679	2,6-	3 567 975	4,8-	81,8	2,4
	AUSL.	104 722	1,7-	230 541	4,9-	17,6	2,2	325 123	1,0-	793 687	2,7-	18,2	2,4
	ZUS.	532 041	3,4-	1 308 177	6,3-	100,0	2,5	1 792 802	2,3-	4 361 662	4,4-	100,0	2,4
GASTHOEFE	INL.	527 851	4,5-	1 408 040	9,2-	91,9	2,7	1 591 237	4,2-	4 210 146	8,6-	91,2	2,6
	AUSL.	51 611	2,9-	124 925	9,2-	8,1	2,4	155 727	2,0-	407 341	6,6-	8,8	2,6
	ZUS.	579 462	4,3-	1 532 965	9,2-	100,0	2,6	1 746 964	4,0-	4 617 487	8,4-	100,0	2,6
FREMDENH U.PENSIONEN	INL.	287 568	11,7-	1 721 093	16,5-	94,6	6,0	869 224	8,8-	5 371 247	12,6-	93,9	6,2
	AUSL.	30 106	1,1-	98 293	5,5-	5,4	3,3	95 028	2,5-	350 294	0,1	6,1	3,7
	ZUS.	317 674	10,8-	1 819 386	16,0-	100,0	5,7	964 252	8,2-	5 721 641	11,9-	100,0	5,9
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	2 943 331	2,7-	8 016 919	8,7-	85,7	2,7	9 749 061	1,9-	26 212 837	6,1-	85,5	2,7
	AUSL.	656 934	1,8	1 335 493	2,3-	14,3	2,0	2 078 795	2,0	4 454 736	0,3-	14,5	2,1
	ZUS.	3 600 265	1,9-	9 352 412	7,9-	100,0	2,6	11 827 856	1,2-	30 667 573	5,3-	100,0	2,6
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	256 787	0,9	1 575 313	4,3-	98,4	6,1	967 646	2,0	5 028 239	1,2-	98,3	5,2
	AUSL.	5 912	16,8-	26 188	21,0-	1,6	4,4	15 112	8,4-	85 321	8,1-	1,7	5,6
	ZUS.	262 699	0,4	1 601 501	4,6-	100,0	6,1	982 758	1,9	5 113 560	1,4-	100,0	5,2
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	100 955	10,1-	2 813 166	6,3-	99,6	27,9	391 941	5,9-	10 621 314	3,2-	99,7	27,1
	AUSL.	952	16,2	11 895	6,5	0,4	12,5	2 611	3,0-	37 080	10,1-	0,3	14,2
	ZUS.	101 907	10,0-	2 825 061	6,3-	100,0	27,7	394 552	5,9-	10 658 394	3,2-	100,0	27,0
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	115 085	16,3-	1 053 089	12,6-	92,8	9,2	296 172	16,1-	2 532 854	11,2-	91,8	8,6
	AUSL.	13 524	29,4	81 107	35,2	7,2	6,0	38 113	17,5	226 034	31,4	8,2	5,9
	ZUS.	128 609	13,0-	1 134 196	10,3-	100,0	8,8	334 285	13,3-	2 758 888	8,8-	100,0	8,3
INSGESAMT	INL.	3 416 158	3,2-	13 458 487	8,0-	90,2	3,9	11 404 820	2,2-	44 395 244	5,2-	90,2	3,9
	AUSL.	677 322	2,1	1 454 683	1,1-	9,8	2,1	2 134 631	2,1	4 803 171	0,6	9,3	2,3
	ZUS.	4 093 480	2,4-	14 913 170	7,4-	100,0	3,6	13 539 451	1,5-	49 198 415	4,6-	100,0	3,6

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	APRIL 1982										JANUAR - APRIL 1982											
	ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN						
	INSGESAMT		VERAEEND- RUNG 1)			INSGESAMT		VERAEEND- RUNG 1)			AN- TEIL	INSGESAMT		VERAEEND- RUNG 1)			AN- TEIL	INSGESAMT		VERAEEND- RUNG 1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	2)	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL		%	ANZAHL	%	TAGE	%		ANZAHL	%	TAGE	%	
HOTELS	INL.	1 700 593	0,1-	3 810 150	5,2-	81,2	2,2	5 820 921	0,1	13 063 469	2,6-	81,8	2,2									
	AUSL.	470 495	3,4	881 734	0,1-	18,8	1,9	1 502 917	3,4	2 903 314	1,3	18,2	1,9									
	ZUS.	2 171 088	0,6	4 691 884	4,2-	100,0	2,2	7 323 838	0,7	15 966 783	1,9-	100,0	2,2	28,3								
9 BETTEN	INL.	4 505	14,5-	9 233	18,7-	93,7	2,0	13 300	29,1-	28 246	27,3-	92,1	2,1									
	AUSL.	316	44,0-	617	53,3-	6,3	2,0	974	32,1-	472 604	47,4-	7,9	2,5									
	ZUS.	4 821	17,3-	9 850	22,3-	100,0	2,0	14 274	29,3-	30 669	29,4-	100,0	2,1	19,6								
10 BETTEN	INL.	124 945	3,6-	252 959	8,4-	90,5	2,0	386 393	3,0-	780 310	5,2-	89,6	2,0									
	AUSL.	11 838	14,0-	26 572	23,1-	9,5	2,2	35 655	9,2-	90 407	13,3-	10,4	2,5									
	ZUS.	136 783	4,6-	279 531	10,1-	100,0	2,0	422 048	3,6-	870 717	6,1-	100,0	2,1	18,9								
20 BETTEN	INL.	506 200	3,1-	1 133 961	7,7-	88,3	2,2	1 630 541	2,5-	3 610 624	5,7-	88,4	2,2									
	AUSL.	69 359	1,9-	150 066	5,5-	11,7	2,2	208 228	0,9-	472 604	4,0-	11,6	2,3									
	ZUS.	575 559	3,0-	1 284 027	7,4-	100,0	2,2	1 838 769	2,3-	4 083 228	5,5-	100,0	2,2	22,5								
50 BETTEN	INL.	456 215	0,7	1 046 271	6,8-	84,2	2,3	1 522 800	0,2	3 529 352	5,0-	85,9	2,3									
	AUSL.	100 082	0,7-	196 219	1,8-	15,8	2,0	289 701	2,2	585 249	2,7	14,2	2,0									
	ZUS.	556 297	0,5	1 242 490	6,0-	100,0	2,2	1 812 501	0,5	4 114 601	4,0-	100,0	2,3	23,0								
100 BETTEN UND MEHR	INL.	608 728	2,8	1 367 726	0,8-	72,9	2,2	2 267 887	2,8	5 114 937	2,2	74,5	2,3									
	AUSL.	288 900	7,2	508 260	4,1	27,1	1,8	968 359	5,3	1 752 631	3,4	25,5	1,8									
	ZUS.	897 628	4,2	1 875 986	0,5	100,0	2,1	3 236 246	3,5	6 867 568	2,5	100,0	2,1	36,3								
HOTELS GARNIS	INL.	427 319	3,8-	1 077 636	6,6-	82,4	2,5	1 467 679	2,6-	3 567 975	4,8-	81,8	2,4									
	AUSL.	104 722	1,7-	230 541	4,9-	17,6	2,2	325 123	1,0-	793 687	2,7-	18,2	2,4									
	ZUS.	532 041	3,4-	1 308 177	6,3-	100,0	2,5	1 792 802	2,3-	4 361 662	4,4-	100,0	2,4	26,0								
9 BETTEN	INL.	2 547	26,2-	12 627	21,8-	95,2	5,0	7 280	27,9-	34 392	22,9-	92,7	4,7									
	AUSL.	125	0,8	636	3,5-	4,8	5,1	434	25,6-	2 704	0,6-	7,3	6,2									
	ZUS.	2 672	25,3-	13 263	21,0-	100,0	5,0	7 714	27,7-	37 096	21,7-	100,0	4,8	12,5								
10 BETTEN	INL.	53 260	10,6-	193 218	9,3-	93,0	3,6	164 064	9,3-	552 212	8,2-	90,7	3,4									
	AUSL.	5 794	1,5	14 650	14,6-	7,0	2,5	17 547	1,5-	56 523	9,0-	9,3	3,2									
	ZUS.	59 054	9,6-	207 868	9,7-	100,0	3,5	181 611	8,6-	608 735	8,3-	100,0	3,4	15,7								
20 BETTEN	INL.	185 601	5,3-	478 761	9,3-	85,8	2,6	637 508	2,7-	1 579 414	5,4-	84,8	2,5									
	AUSL.	32 284	5,4-	79 446	6,9-	14,2	2,5	105 256	4,5-	283 111	4,5-	15,2	2,7									
	ZUS.	217 885	5,3-	558 207	9,0-	100,0	2,6	742 764	3,0-	1 862 525	5,3-	100,0	2,5	24,9								
50 BETTEN	INL.	124 130	2,7	270 555	0,4-	76,7	2,2	445 855	1,0	956 957	1,7-	76,7	2,1									
	AUSL.	40 920	0,3	82 410	3,5-	23,3	2,0	129 909	2,8	290 077	1,6	23,3	2,2									
	ZUS.	165 050	2,1	352 965	1,2-	100,0	2,1	575 764	1,4	1 247 034	1,0-	100,0	2,2	35,0								
100 BETTEN UND MEHR	INL.	61 781	3,6-	122 475	1,9-	69,6	2,0	212 972	2,7-	445 000	3,0-	73,4	2,1									
	AUSL.	25 599	0,6-	53 399	1,0-	30,4	2,1	71 977	2,2-	161 272	4,4-	26,6	2,2									
	ZUS.	87 380	2,7-	175 874	1,6-	100,0	2,0	284 949	2,6-	606 272	3,4-	100,0	2,1	38,4								
GASTHOEFE	INL.	527 851	4,5-	1 408 040	9,2-	91,9	2,7	1 591 237	4,2-	4 210 146	8,6-	91,2	2,6									
	AUSL.	51 611	2,9-	124 925	9,2-	8,1	2,4	155 727	2,0-	407 341	6,6-	8,8	2,6									
	ZUS.	579 462	4,3-	1 532 965	9,2-	100,0	2,6	1 746 964	4,0-	4 617 487	8,4-	100,0	2,6	14,9								
9 BETTEN	INL.	20 555	18,4-	46 148	23,0-	93,4	2,2	62 609	20,1-	141 896	22,1-	92,1	2,3									
	AUSL.	1 183	20,9-	3 239	30,9-	6,6	2,7	4 059	24,7-	12 131	26,6-	7,9	3,0									
	ZUS.	21 738	18,6-	49 387	23,6-	100,0	2,3	66 668	20,4-	154 027	22,5-	100,0	2,3	14,7								
10 BETTEN	INL.	183 242	7,7-	478 188	12,3-	92,5	2,6	545 122	7,1-	1 404 631	11,1-	91,5	2,6									
	AUSL.	14 450	1,6-	38 630	11,0-	7,5	2,7	43 521	8,0-	130 659	12,1-	8,5	3,0									
	ZUS.	197 692	7,3-	516 818	12,2-	100,0	2,6	588 643	7,1-	1 535 290	11,2-	100,0	2,6	12,6								
20 BETTEN	INL.	244 360	3,0-	671 356	7,6-	91,6	2,7	737 799	2,8-	2 013 359	6,9-	90,8	2,7									
	AUSL.	24 249	3,3-	61 660	8,1-	8,4	2,5	75 485	0,6	2 033 483	4,2-	9,2	2,7									
	ZUS.	268 609	3,1-	733 016	7,6-	100,0	2,7	813 284	2,5-	2 216 842	6,7-	100,0	2,7	15,9								
50 BETTEN	INL.	69 056	6,5	185 725	2,5-	91,5	2,7	212 162	4,9	574 157	3,8-	91,8	2,7									
	AUSL.	9 108	3,9-	17 311	8,1-	8,5	1,9	26 611	7,2	51 006	1,9	8,2	1,9									
	ZUS.	78 164	5,2	203 036	3,0-	100,0	2,6	238 773	5,2	625 163	3,3-	100,0	2,6	19,8								
100 BETTEN UND MEHR	INL.	10 638	11,1-	26 623	5,2-	86,7	2,5	33 545	5,6-	76 103	8,8-	88,3	2,3									
	AUSL.	2 621	9,9	4 085	16,4	13,3	1,6	6 071	5,4-	10 062	16,9	11,7	1,7									
	ZUS.	13 259	7,6-	30 708	2,8-	100,0	2,3	39 616	5,6-	86 165	6,4-	100,0	2,2	15,6								
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	287 568	11,7-	1 721 093	16,5-	94,6	6,0	869 224	8,8-	5 371 247	12,6-	93,9	6,2									
	AUSL.	30 106	1,1-	98 293	5,5-	5,4	3,3	95 028	2,5-	350 394	0,1	6,1	3,7									
	ZUS.	317 674	10,8-	1 819 386	16,0-	100,0	5,7	964 252	8,2-	5 721 641	11,9-	100,0	5,9	19,5								
9 BETTEN	INL.	7 131	29,0-	48 953	26,7-	95,4	6,9	21 538	24,7-	166 811	23,9-	95,4	7,7									
	AUSL.	440	5,8-	2 338	4,0	4,6	5,3	1 498	16,6-	8 124	4,4-	6,6	5,4									
	ZUS.	7 571	27,9-	51 291	25,7-	100,0	6,8	23 036	24,3-	174 935	23,2-	100,0	7,6	15,5								
10 BETTEN	INL.	95 376	17,5-	584 864	20,0-	95,6	6,1	287 160	13,2-	1 902 564	14,2-	94,8	6,6									
	AUSL.	7 773	1,8-	26 608	12,4-	4,4	3,4	26 561	1,7-	104 164	7,0-	5,2	3,9									
	ZUS.	103 149	16,5-	611 472	19,7-	100,0	5,9	313 721	12,4-	2 006 728	13,9-	100,0	6,4	16,2								
20 BETTEN	INL.	135 384	10,1-	842 183	15,3-	95,0	6,2	403 543	7,1-	2 532 145	11,7-	94,0	6,3									
	AUS																					

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	APRIL 1982						JANUAR - APRIL 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%		
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	2 943 331	2,7-	8 016 919	8,7-	85,7	2,7	9 749 061	1,9-	26 212 837	6,1-	85,5	2,7			
	AUSL.	656 934	1,8	1 335 493	2,3-	14,3	2,0	2 078 795	2,0	4 454 736	0,3-	14,5	2,1			
	ZUS.	3 600 265	1,9-	9 352 412	7,9-	100,0	2,6	11 827 856	1,2-	30 667 573	5,3-	100,0	2,6			
9 BETTEN	INL.	34 738	21,0-	116 961	24,1-	94,5	3,4	104 727	22,9-	371 345	23,4-	93,6	3,5			
	AUSL.	2 064	22,1-	6 830	23,4-	5,5	3,3	6 945	24,4-	25 382	21,5-	6,4	3,7			
	ZUS.	36 802	21,0-	123 791	24,1-	100,0	3,4	111 672	23,0-	396 727	23,3-	100,0	3,6			
10 - 19 BETTEN	INL.	456 823	9,2-	1 509 229	14,5-	93,4	3,3	1 382 739	7,6-	4 639 717	11,1-	92,4	3,4			
	AUSL.	39 855	5,2-	106 460	15,2-	6,6	2,7	123 284	6,2-	381 753	10,6-	7,6	3,1			
	ZUS.	496 678	8,9-	1 615 689	14,6-	100,0	3,3	1 506 023	7,5-	5 021 470	11,1-	100,0	3,3			
20 - 49 BETTEN	INL.	1 071 545	4,4-	3 126 261	10,1-	90,3	2,9	3 409 391	3,2-	9 735 542	7,5-	89,7	2,9			
	AUSL.	139 624	2,8-	335 817	5,9-	9,7	2,4	431 955	1,8-	1 122 148	3,3-	10,3	2,6			
	ZUS.	1 211 169	4,2-	3 462 078	9,7-	100,0	2,9	3 841 346	3,0-	10 857 690	7,1-	100,0	2,8			
50 - 99 BETTEN	INL.	683 561	1,6	1 679 015	6,1-	84,4	2,5	2 286 616	0,5	5 618 354	5,0-	85,2	2,5			
	AUSL.	154 566	1,1-	309 196	3,5-	15,6	2,0	460 361	2,3	972 129	2,1-	14,8	2,1			
	ZUS.	838 127	1,1	1 988 211	5,7-	100,0	2,4	2 746 977	0,8	6 590 483	4,0-	100,0	2,4			
100 BETTEN UND MEHR	INL.	696 664	2,0	1 585 453	0,8-	73,3	2,3	2 565 588	2,3	5 847 879	1,5	75,0	2,3			
	AUSL.	320 825	6,7	577 190	4,0	26,7	1,8	1 056 250	4,8	1 953 324	3,1	25,0	1,8			
	ZUS.	1 017 489	3,5	2 162 643	0,4	100,0	2,1	3 621 838	3,0	7 801 203	1,9	100,0	2,2			
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	256 787	0,9	1 575 313	4,3-	98,4	6,1	967 646	2,0	5 028 239	1,2-	98,3	5,2			
	AUSL.	5 912	16,8-	26 188	21,0-	1,6	4,4	15 112	8,4-	85 321	8,1-	1,7	5,6			
	ZUS.	262 699	0,4	1 601 501	4,6-	100,0	6,1	982 758	1,9	5 113 560	1,4-	100,0	5,2			
9 BETTEN	INL.	353	83,9	2 097	23,1	99,9	5,9	671	33,8-	5 372	9,6-	99,9	8,0			
	AUSL.	1	50,0-	3	78,6-	0,1	3,0	1	91,7-	3	96,0-	0,1	3,0			
	ZUS.	354	82,5	2 100	22,3	100,0	5,9	672	34,4-	5 375	10,7-	100,0	8,0			
10 - 19 BETTEN	INL.	2 925	27,1-	19 179	35,2-	98,9	6,6	8 509	28,2-	49 967	39,1-	98,0	5,9			
	AUSL.	68	6,8-	213	58,4-	1,1	3,1	169	21,6	1 030	7,6	2,0	6,1			
	ZUS.	2 993	26,8-	19 392	35,6-	100,0	6,5	8 678	27,6-	50 997	38,6-	100,0	5,9			
20 - 49 BETTEN	INL.	59 401	0,2-	335 752	9,2-	98,8	5,7	217 697	1,2-	1 057 981	7,6-	98,9	4,9			
	AUSL.	1 284	14,3-	4 024	16,1-	1,2	3,1	3 038	9,0-	11 913	11,8-	1,1	3,9			
	ZUS.	60 685	0,5-	339 776	9,3-	100,0	5,6	220 735	1,3-	1 069 894	7,6-	100,0	4,8			
50 - 99 BETTEN	INL.	96 741	5,6	590 048	0,9-	98,5	6,1	372 365	5,1	1 901 653	1,7	98,5	5,1			
	AUSL.	1 703	7,6	8 841	0,7	1,5	5,2	4 748	11,3	29 096	5,9-	1,5	6,1			
	ZUS.	98 444	5,7	598 889	0,9-	100,0	6,1	377 113	5,1	1 930 749	1,6	100,0	5,1			
100 BETTEN UND MEHR	INL.	97 367	1,9-	628 237	3,2-	98,0	6,5	368 404	2,1	2 013 266	1,2	97,9	5,5			
	AUSL.	2 856	27,6-	13 107	31,2-	2,0	4,6	7 156	18,1-	43 279	8,7-	2,1	6,0			
	ZUS.	100 223	2,9-	641 344	4,0-	100,0	6,4	375 560	1,6	2 056 545	1,0	100,0	5,5			
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	100 955	10,1-	2 813 166	6,3-	99,6	27,9	391 941	5,9-	10 621 314	3,2-	99,7	27,1			
	AUSL.	952	16,2	11 895	6,5	0,4	12,5	2 611	3,0-	37 080	10,1-	0,3	14,2			
	ZUS.	101 907	10,0-	2 825 061	6,3-	100,0	27,7	394 552	5,9-	10 658 394	3,2-	100,0	27,0			
9 BETTEN	INL.	9	85,0-	192	93,3-	100,0	21,3	24	87,8-	502	93,2-	100,0	20,9			
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	ZUS.	9	85,0-	192	93,3-	100,0	21,3	24	87,8-	502	93,2-	100,0	20,9			
10 - 19 BETTEN	INL.	384	23,2-	7 113	29,9-	96,3	18,5	1 419	14,4-	26 256	16,0-	96,5	18,5			
	AUSL.	23	27,8	277	18,9	3,7	12,0	74	19,4	966	27,6	3,5	13,1			
	ZUS.	407	21,4-	7 390	28,8-	100,0	18,2	1 493	13,2-	27 222	15,0-	100,0	18,2			
20 - 49 BETTEN	INL.	5 563	22,4-	117 615	22,8-	99,2	21,1	19 453	19,9-	387 371	21,7-	99,2	19,9			
	AUSL.	169	48,2	998	10,6	0,8	5,9	4 417	1,9-	3 293	6,4-	0,8	7,9			
	ZUS.	5 732	21,3-	118 613	22,6-	100,0	20,7	19 870	19,6-	390 664	21,6-	100,0	19,7			
50 - 99 BETTEN	INL.	14 680	19,0-	367 960	12,5-	99,3	25,1	54 703	14,2-	1 264 290	11,0-	99,2	23,1			
	AUSL.	179	14,0	2 453	50,5	0,7	13,7	565	27,0	9 690	81,2	0,8	17,2			
	ZUS.	14 859	18,7-	370 413	12,2-	100,0	24,9	55 268	13,9-	1 273 980	10,7-	100,0	23,1			
100 BETTEN UND MEHR	INL.	80 319	7,1-	2 320 286	4,0-	99,6	28,9	316 342	3,2-	8 242 895	0,8-	99,7	28,3			
	AUSL.	581	9,6	8 167	2,9-	0,4	14,1	1 555	11,7-	23 131	26,8-	0,3	14,9			
	ZUS.	80 900	7,0-	2 328 453	4,0-	100,0	28,8	317 897	3,2-	8 966 026	0,9-	100,0	28,2			
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	115 085	16,3-	1 053 089	12,6-	92,8	9,2	296 172	16,1-	2 532 854	11,2-	91,8	8,6			
	AUSL.	13 524	29,4	81 107	35,2	7,2	6,0	38 113	17,5	226 034	31,4	8,2	5,9			
	ZUS.	128 609	13,0-	1 134 196	10,3-	100,0	8,8	334 285	13,3-	2 758 888	8,8-	100,0	8,3			
9 BETTEN	INL.	1 254	43,2-	15 727	29,9-	98,8	12,5	4 257	37,1-	48 232	25,3-	96,8	11,3			
	AUSL.	23	67,6-	191	56,8-	1,2	8,3	247	78,3-	1 596	73,5-	3,2	6,5			
	ZUS.	1 277	43,9-	15 918	30,4-	100,0	12,5	4 504	43,0-	49 828	29,4-	100,0	11,1			
10 - 19 BETTEN	INL.	14 910	18,4-	164 143	16,8-	98,1	11,0	34 919	12,1-	383 696	9,7-	95,0	11,0			
	AUSL.	533	19,2-	3 237	27,1-	1,9	6,1	2 930	3,6	20 162	2,3-	5,0	6,9			
	ZUS.	15 443	18,4-	167 380	17,0-	100,0	10,8	37 849	11,1-	403 858	9,3-	100,0	10,7			
20 - 49 BETTEN	INL.	22 191	17,6-	229 318	10,3-	97,4	10,3	51 063	14,0-	462 905	5,6-	95,5	9,1			
	AUSL.	873	10,9	6 218	12,3	2,6	7,1	3 090	15,6-	21 606	2,5-	4,5	7,0			
	ZUS.	23 064	16,8-	235 536	9,8-	100,0	10,2	54 153	14,1-	484 511	5,4-	100,0	8,9			
50 - 99 BETTEN	INL.	10 103	31,0-	106 711	18,8-	95,9	10,6	28 297	20,0-	242 654	16,1-	92,4	8,6			
	AUSL.	587	44,5-	4 620	18,4-	4,1	7,9	4 200	24,2-	19 914	1,1-	7,6	4,7			
	ZUS.	10 690	31,9-	111 331	18,8-	100,0	10,4	32 497	20,6-	262 568	15,1-	100,0	8,1			
100 BETTEN UND MEHR	INL.	66 627	11,6-	537 190	10,1-	88,9	8,1	177 636	16,2-	1 395 367	12,0-	89,6	7,9			
	AUSL.	11 508	46,1	66 841	52,2	11,1	5,8	27 646	43,4	162 756	58,0	10,4	5,9			
	ZUS.	78 135	6,1-	604 031	5,9-	100,0	7,7	205 282	11,2-	1 558 123	7,7-	100,0	7,6			

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	APRIL 1982										JANUAR - APRIL 1982											
	ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				* AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				* AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG			
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%					
INSGESAMT	INL.	3 416 158	3,2-	13 458 487	8,0-	90,2	3,9		11 404 820	2,2-	44 395 244	5,2-	90,2	3,9								
	AUSL.	677 322	2,1	1 454 683	1,1-	9,8	2,1		2 134 631	2,1	4 803 171	0,6	9,8	2,3								
	ZUS.	4 093 480	2,4-	14 913 170	7,4-	100,0	3,6 33,2		13 539 451	1,5-	49 198 415	4,6-	100,0	3,6 27,4								
9 BETTEN	INL.	36 354	21,7-	134 977	25,5-	95,1	3,7		109 679	23,7-	425 451	24,4-	94,0	3,9								
	AUSL.	2 088	23,3-	7 024	25,0-	4,9	3,4		7 193	30,4-	26 981	29,8-	6,0	3,8								
	ZUS.	38 442	21,8-	142 001	25,5-	100,0	3,7 19,4		116 872	24,2-	452 432	24,8-	100,0	3,9 15,5								
10 - 19 BETTEN	INL.	475 042	9,7-	1 699 664	15,1-	93,9	3,6		1 427 586	7,9-	5 099 636	11,5-	92,7	3,6								
	AUSL.	40 479	5,4-	110 187	15,7-	6,1	2,7		126 457	5,9-	403 911	10,1-	7,3	3,2								
	ZUS.	515 521	9,4-	1 809 851	15,2-	100,0	3,5 19,9		1 554 043	7,7-	5 503 547	11,4-	100,0	3,5 15,1								
20 - 49 BETTEN	INL.	1 158 700	4,6-	3 808 946	10,5-	91,6	3,3		3 697 604	3,4-	11 643 799	8,0-	90,2	3,1								
	AUSL.	141 950	2,8-	347 057	5,8-	8,4	2,4		438 500	2,0-	1 158 960	3,4-	9,1	2,6								
	ZUS.	1 300 650	4,4-	4 156 003	10,1-	100,0	3,2 27,4		4 136 104	3,2-	12 802 759	7,6-	100,0	3,1 21,1								
50 - 99 BETTEN	INL.	805 085	1,0	2 743 734	6,5-	89,4	3,4		2 741 981	0,5	9 026 951	4,9-	89,8	3,3								
	AUSL.	157 035	1,3-	325 110	3,4-	10,6	2,1		469 874	2,1	1 030 829	2,2	10,2	2,2								
	ZUS.	962 120	0,6	3 068 844	6,2-	100,0	3,2 37,4		3 211 855	0,7	10 057 780	4,2-	100,0	3,1 30,6								
100 BETTEN UND MEHR	INL.	940 977	0,3-	5 071 166	3,6-	88,4	5,4		3 427 970	0,6	18 199 407	0,8-	89,3	5,3								
	AUSL.	335 770	7,3	665 305	6,3	11,6	2,0		1 092 607	5,3	2 182 490	5,1	10,7	2,0								
	ZUS.	1 276 747	1,6	5 736 471	2,6-	100,0	4,5 49,1		4 520 577	1,7	20 381 897	0,2-	100,0	4,5 43,6								

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	APRIL 1982						JANUAR - APRIL 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				* AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALTS TEIL DAUER 2)	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALTS TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	TAGE		
HOTELS													
AUSLAND ZUSAMMEN	470 495	3,4	881 734	0,1-	100,0	1,9	1 502 917	3,4	2 903 314	1,3	100,0	1,9	
EUROPA ZUSAMMEN	325 139	2,7-	601 054	5,5-	68,2	1,8	1 039 495	0,5-	1 981 474	1,4-	68,2	1,9	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	200 899	3,8-	379 446	8,2-	43,0	1,9	665 809	1,2-	1 272 992	2,0-	43,8	1,9	
BELGIEN/LUXEMBURG	19 344	14,4-	34 818	21,2-	3,9	1,8	61 816	8,7-	115 783	13,2-	4,0	1,9	
FRANKREICH	28 894	6,0-	51 617	2,9-	5,9	1,8	98 360	0,2	178 915	0,7-	6,2	1,8	
ITALIEN	24 222	9,2	42 738	8,4	4,8	1,8	86 260	6,1	160 841	6,8	5,5	1,9	
NIEDERLANDE	46 772	4,2-	92 478	6,0-	10,5	2,0	181 092	4,1-	357 488	0,3-	12,3	2,0	
DAENEMARK	25 413	5,2	46 203	1,3	5,2	1,8	65 643	6,1	120 321	4,1	4,1	1,8	
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	50 637	9,6-	100 888	17,7-	11,4	2,0	153 037	3,7-	299 525	7,3-	10,3	2,0	
IRLAND	1 394	40,0	2 241	1,1-	0,3	1,6	4 207	4,7	8 348	12,8-	0,3	2,0	
GRIECHENLAND	4 223	24,1	8 463	9,9	1,0	2,0	15 394	16,4	31 771	11,4	1,1	2,1	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	93 263	3,2	153 501	3,2	17,4	1,6	254 393	4,5	448 472	4,2	15,4	1,8	
ISLAND	409	16,2-	1 011	35,0	0,1	2,5	1 685	6,2-	3 901	33,4	0,1	2,3	
NORWEGEN	11 779	9,5	18 652	9,9	2,1	1,6	29 335	11,2	47 992	7,6	1,7	1,6	
OESTERREICH	20 486	6,8-	35 788	5,6-	4,1	1,7	61 071	3,7-	115 349	2,4-	4,0	1,9	
PORTUGAL	1 578	11,2-	2 910	12,4-	0,3	1,8	5 911	8,7-	12 194	9,0-	0,4	2,1	
SCHWEDEN	33 630	11,6	48 805	12,6	5,5	1,5	80 686	10,6	125 024	11,8	4,3	1,5	
SCHWEIZ	25 381	0,8	46 335	0,1-	5,3	1,8	75 705	4,6	144 012	3,2	5,0	1,9	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	30 977	11,1-	68 107	7,8-	7,7	2,2	119 293	6,5-	260 010	6,8-	9,0	2,2	
FINNLAND	5 455	6,1-	9 102	8,2-	1,0	1,7	16 798	5,8-	30 513	5,3-	1,1	1,8	
JUGOSLAWIEN	4 788	7,8-	9 196	25,7-	1,0	1,9	20 723	3,0-	42 087	18,7-	1,4	2,0	
POLEN	1 595	43,5-	8 363	10,5	0,9	5,2	6 578	33,7-	29 699	2,4-	1,0	4,5	
SOWJETUNION	2 826	39,6	6 312	73,4	0,7	2,2	9 731	42,7	19 079	50,7	0,7	2,0	
SPANIEN	7 761	5,9	16 310	9,0	1,8	2,1	28 727	5,7	62 583	7,4	2,2	2,2	
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 353	30,4-	3 001	17,6-	0,3	2,2	6 050	9,1-	12 520	10,6-	0,4	2,1	
TUERKEI	3 373	8,3-	6 696	20,9-	0,8	2,0	12 018	14,7-	24 164	21,1-	0,8	2,0	
SONST.EUROPA-LAENDER	3 826	36,9-	9 127	31,1-	1,0	2,4	18 668	21,5-	39 365	19,5-	1,4	2,1	
AFRIKA ZUSAMMEN	8 516	1,5	21 678	7,9-	2,5	2,5	32 626	4,3	81 059	8,8-	2,8	2,5	
SUEDAFRIKA	3 187	13,6	6 621	17,9	0,8	2,1	11 269	9,2	24 836	14,6	0,9	2,2	
UEBRIGES AFRIKA	5 329	4,6-	15 057	16,0-	1,7	2,8	21 357	1,9	56 223	16,4-	1,9	2,6	
ASIEN ZUSAMMEN	38 724	17,3	76 379	5,8	8,7	2,0	130 502	19,7	264 731	7,3	9,1	2,0	
ISRAEL	3 305	12,3	6 525	21,4	0,7	2,0	13 855	18,7	26 325	10,2	0,9	1,9	
JAPAN	21 266	11,6	38 577	10,4	4,4	1,8	69 690	15,1	124 196	11,1	4,3	1,8	
UEBRIGES ASIEN	14 153	28,7	31 277	1,8-	3,5	2,2	46 957	27,6	114 210	2,8	3,9	2,4	
AMERIKA ZUSAMMEN	93 743	25,2	175 146	23,0	19,9	1,9	285 385	12,4	547 375	10,7	18,9	1,9	
ARGENTINIEN	1 747	33,9-	3 335	26,7-	0,4	1,9	7 104	41,4-	13 443	38,0-	0,5	1,9	
BRASILIEN	3 568	58,1	7 115	47,0	0,8	2,0	11 872	35,7	24 372	36,5	0,8	2,1	
CHILE	419	27,0-	767	34,6-	0,1	1,8	2 038	17,5-	3 525	21,2-	0,1	1,7	
KANADA	6 923	46,8	14 941	62,1	1,7	2,2	21 605	26,0	41 806	26,5	1,4	1,9	
MEXIKO	1 879	20,6	3 855	41,6	0,4	2,1	5 343	7,6	11 088	16,7	0,4	2,1	
VEREINIGTE STAATEN	75 490	25,5	138 581	21,6	15,7	1,8	226 932	15,2	431 120	11,8	14,8	1,9	
UEBRIGES AMERIKA	3 717	26,3	6 552	9,7	0,7	1,8	10 491	9,1-	22 021	1,7-	0,8	2,1	
AUSTRALIEN	4 105	1,9	7 052	4,1-	0,8	1,7	13 743	8,9	26 243	12,4	0,9	1,9	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	268	66,1-	425	62,7-	0,0	1,6	1 166	37,4-	2 432	20,7-	0,1	2,1	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	ANKUNFTE		APRIL 1982 UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)		JANUAR - APRIL ANKUNFTE		1982 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL	HALTS DAUER	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- TEIL	HALTS DAUER
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	104 722	1,7-	230 541	4,9-	100,0	2,2	325 123	1,0-	793 687	2,7-	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	74 872	5,3-	158 172	7,7-	68,6	2,1	234 188	4,0-	548 796	3,3-	69,1	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	41 757	7,4-	85 972	10,8-	37,3	2,1	135 337	4,9-	295 284	5,7-	37,2	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	3 475	18,1-	6 586	21,7-	2,9	1,9	12 385	13,5-	25 024	13,9-	3,2	2,0
FRANKREICH	7 140	10,2-	14 143	13,6-	6,1	2,0	23 407	6,0-	49 911	6,1-	6,3	2,1
ITALIEN	6 164	1,5-	12 787	6,2-	5,5	2,1	20 787	0,5-	49 040	3,4	6,2	2,4
NIEDERLANDE	9 262	1,4-	18 275	4,9	7,9	2,0	32 264	2,5-	65 300	4,0	8,2	2,0
DAENEMARK	4 089	3,5	8 088	3,7	3,5	2,0	11 437	1,6-	23 359	2,3-	2,9	2,0
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	9 919	12,4-	22 124	19,3-	9,6	2,2	28 087	9,4-	64 983	17,1-	8,2	2,3
IRLAND	427	21,8-	905	24,1-	0,4	2,1	1 441	19,6	3 148	4,1-	0,4	2,2
GRIECHENLAND	1 281	10,9-	3 064	25,5-	1,3	2,4	5 529	5,1	14 519	4,9-	1,8	2,6
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	21 183	3,1-	39 984	7,7-	17,3	1,9	57 942	1,4-	124 124	3,4-	15,6	2,1
ISLAND	79	19,4-	178	37,8-	0,1	2,3	550	52,8	1 389	39,9	0,2	2,5
NORWEGEN	1 851	4,6	3 406	4,4-	1,5	1,8	4 453	13,6	9 240	11,8	1,2	2,1
OESTERREICH	6 623	16,9-	12 497	21,7-	5,4	1,9	19 011	7,2-	41 519	12,0-	5,2	2,2
PORTUGAL	398	5,6	740	12,2-	0,3	1,9	1 336	17,7-	3 584	15,9-	0,5	2,7
SCHWEDEN	6 053	18,4	10 367	9,1	4,5	1,7	14 095	6,1	26 735	2,7	3,4	1,9
SCHWEIZ	6 179	5,3-	12 796	2,7-	5,6	2,1	18 497	3,0-	41 657	0,1-	5,2	2,3
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	11 932	1,4-	32 216	1,4	14,0	2,7	40 909	4,4-	129 388	2,7	16,3	3,2
FINNLAND	1 558	13,1	3 095	13,5	1,3	2,0	3 833	4,1-	8 639	7,4-	1,1	2,3
JUGOSLAWIEN	2 995	3,5-	6 172	13,1-	2,7	2,1	11 828	2,5-	29 140	1,4	3,7	2,5
POLEN	683	48,0-	3 770	31,2-	1,6	5,5	3 087	35,5-	25 754	3,0	3,2	8,3
SOWJETUNION	428	26,6	2 535	**	1,1	5,9	1 372	18,9	5 945	47,3	0,7	4,3
SPANIEN	1 680	7,0-	4 853	1,9	2,1	2,9	6 398	0,8	19 014	9,1	2,4	3,0
TSCHECHOSLOWAKEI	982	6,2	2 022	4,1	0,9	2,1	2 405	5,2-	6 417	5,0-	0,8	2,7
TUERKEI	1 867	13,0	4 071	4,0-	1,8	2,2	5 868	1,7-	13 655	18,6-	1,7	2,3
SONST.EUROP.LAENDER	1 739	10,0	5 698	29,8	2,5	3,3	6 118	4,2	20 824	15,8	2,6	3,4
AFRIKA ZUSAMMEN	1 983	5,6-	8 253	9,5-	3,6	4,2	7 264	0,7-	32 875	2,8-	4,1	4,5
SUEDAFRIKA	622	12,9-	1 457	12,2-	0,6	2,3	1 926	7,1	5 708	6,0	0,7	3,0
UEBRIGES AFRIKA	1 361	1,9-	6 796	8,8-	2,9	5,0	5 338	3,2-	27 167	4,5-	3,4	5,1
ASIEN ZUSAMMEN	7 720	11,7	22 998	5,6-	10,0	3,0	27 471	5,1	83 065	13,0-	10,5	3,0
ISRAEL	1 436	48,0	3 324	49,7	1,4	2,3	5 109	37,0	11 695	29,1	1,5	2,3
JAPAN	3 058	14,8	6 263	0,8-	2,7	2,0	10 409	0	23 952	0,6-	3,0	2,3
UEBRIGES ASIEN	3 226	1,6-	13 411	15,3-	5,8	4,2	11 953	0,3-	47 418	23,9-	6,0	4,0
AMERIKA ZUSAMMEN	18 684	13,9	38 414	12,0	16,7	2,1	51 242	10,9	117 630	9,7	14,8	2,3
ARGENTINIEN	1 010	31,0	2 032	1,8	0,9	2,0	3 092	16,9-	6 748	12,0-	0,9	2,2
BRASILIEN	833	6,8	1 955	1,9	0,8	2,3	2 511	10,5-	6 455	6,5-	0,8	2,6
CHILE	144	6,5-	364	9,7-	0,2	2,5	521	0,8	1 192	8,9-	0,2	2,3
KANADA	989	12,4	2 397	36,2	1,0	2,4	2 920	4,4	6 925	16,7	0,9	2,4
MEXIKO	305	6,7-	745	22,1	0,3	2,4	905	1,0	2 497	23,2	0,3	2,8
VEREINIGTE STAATEN	14 830	15,1	29 581	14,8	12,8	2,0	39 364	17,7	88 030	13,5	11,1	2,2
UEBRIGES AMERIKA	573	4,2-	1 340	26,5-	0,6	2,3	1 929	4,9-	5 783	1,4-	0,7	3,0
AUSTRALIEN	1 377	28,0-	2 554	14,1-	1,1	1,9	4 448	6,0-	10 220	0,8	1,3	2,3
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	86	17,3-	150	57,3-	0,1	1,7	510	43,3	1 101	11,2	0,1	2,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	APRIL		1982				JANUAR - APRIL		1982		AUF-	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- ENT- TEIL DAUER 2)	TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- ENT- TEIL DAUER 2)	TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
GASTHOEFE												
AUSLAND ZUSAMMEN	51 611	2,9-	124 925	9,2-	100,0	2,4	155 727	2,0-	407 341	6,6-	100,0	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	43 894	5,7-	102 168	14,8-	81,8	2,3	133 560	4,3-	330 880	11,2-	81,2	2,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	30 676	9,1-	67 024	19,2-	53,7	2,2	95 566	5,2-	214 146	14,0-	52,6	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	3 134	20,1-	6 940	23,1-	5,6	2,2	8 985	13,7-	21 740	14,9-	5,3	2,4
FRANKREICH	3 791	7,2	9 680	0,9	7,7	2,6	10 094	2,6-	29 360	7,1-	7,2	2,9
ITALIEN	1 878	12,3	4 720	5,9	3,8	2,5	6 236	6,8	15 891	14,9-	3,9	2,5
NIEDERLANDE	14 518	11,3-	29 943	17,8-	24,0	2,1	51 442	5,5-	102 791	8,5-	25,2	2,0
DAENEMARK	3 044	2,5-	5 359	11,4-	4,3	1,8	8 033	6,8	13 928	6,3-	3,4	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	3 956	16,7-	9 254	40,2-	7,4	2,3	9 353	13,3-	25 689	36,2-	6,3	2,7
IRLAND	101	3,8-	482	48,9-	0,4	4,8	357	26,1	1 202	37,6-	0,3	3,4
GRIECHENLAND	254	10,9-	646	31,5-	0,5	2,5	1 066	8,1-	3 545	5,6-	0,9	3,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	9 652	18,3	20 691	14,1	16,6	2,1	24 773	14,2	58 670	8,9	14,4	2,4
ISLAND	14	17,6-	28	3,4-	0,0	2,0	47	33,8-	120	24,5-	0,0	2,6
NORWEGEN	501	35,0	779	26,7	0,6	1,6	1 209	28,5	2 060	14,0	0,5	1,7
OESTERREICH	4 411	27,4	10 274	21,2	8,2	2,3	10 986	18,1	29 100	10,5	7,1	2,6
PORTUGAL	42	28,8-	120	12,4-	0,1	2,9	165	51,8-	623	21,4-	0,2	3,8
SCHWEDEN	1 613	9,1	2 463	8,4-	2,0	1,5	4 595	20,9	8 051	14,9	2,0	1,8
SCHWEIZ	3 071	10,7	7 027	13,5	5,6	2,3	7 771	7,4	18 716	5,3	4,6	2,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 566	23,2-	14 453	23,3-	11,6	4,1	13 221	22,8-	58 064	16,7-	14,3	4,4
FINNLAND	319	22,7	863	32,0	0,7	2,7	699	15,6-	2 263	30,0-	0,6	3,2
JUGOSLAWIEN	1 374	14,3	4 509	11,6-	3,6	3,3	4 642	4,8	17 655	0,3-	4,3	3,8
POLEN	283	40,2-	2 536	41,4-	2,0	9,0	1 464	28,7-	11 096	28,9-	2,7	7,6
SOWJETUNION	45	33,8-	276	50,4-	0,2	6,1	495	**	1 887	57,9	0,5	3,8
SPANIEN	350	8,4	881	5,0	0,7	2,5	1 044	15,1	3 503	28,6	0,9	3,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	275	41,8	1 110	55,9	0,9	4,0	1 033	37,7	5 060	57,4	1,2	4,9
TUERKEI	419	6,1-	2 099	16,1-	1,7	5,0	1 517	15,1-	7 724	17,9-	1,9	5,1
SONST.EUROP.LAENDER	501	70,1-	2 179	47,6-	1,7	4,3	2 327	62,2-	8 876	46,6-	2,2	3,8
AFRIKA ZUSAMMEN	256	20,7-	2 464	10,2	2,0	9,6	1 133	27,4-	8 219	19,2-	2,0	7,3
SUEDAFRIKA	84	18,4-	443	26,9	0,4	5,3	446	14,4-	1 775	34,5-	0,4	4,0
UEBRIGES AFRIKA	172	21,8-	2 021	7,2	1,6	11,8	687	33,9-	6 444	13,7-	1,6	9,4
ASIEN ZUSAMMEN	890	18,0	4 306	40,7	3,4	4,8	2 902	17,8	16 601	33,3	4,1	5,7
ISRAEL	143	11,2-	264	28,5-	0,2	1,8	343	3,7-	750	15,0-	0,2	2,2
JAPAN	473	41,2	1 113	72,0	0,9	2,4	1 404	41,8	3 427	70,8	0,8	2,4
UEBRIGES ASIEN	274	6,2	2 929	43,2	2,3	10,7	1 155	3,4	12 424	29,9	3,1	10,8
AMERIKA ZUSAMMEN	6 338	20,8	15 586	31,6	12,5	2,5	17 501	19,2	49 964	26,0	12,3	2,9
ARGENTINIEN	72	20,0	217	76,4	0,2	3,0	213	27,8-	676	47,8-	0,2	3,2
BRASILIEN	110	**	513	**	0,4	4,7	325	9,4	1 013	42,5	0,2	3,1
CHILE	11	57,1	23	54,9-	0,0	2,1	49	31,9-	141	47,4-	0,0	2,9
KANADA	443	**	875	99,3	0,7	2,0	1 017	25,2	2 274	16,4	0,6	2,2
MEXIKO	47	74,1	222	32,9	0,2	4,7	94	70,4-	455	51,1-	0,1	4,8
VEREINIGTE STAATEN	5 603	17,6	13 329	25,0	10,7	2,4	15 372	23,4	43 229	29,2	10,6	2,8
UEBRIGES AMERIKA	52	68,9-	407	29,6	0,3	7,8	431	0,7	2 176	**	0,5	5,0
AUSTRALIEN	220	0,5	380	12,4-	0,3	1,7	573	6,7-	1 485	34,3	0,4	2,6
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	13	50,0-	21	74,1-	0,0	1,6	58	13,7	192	52,2-	0,0	3,3

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	APRIL 1982				* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - APRIL 1982							
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN					
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%				
FREMDENH.U.PENSIONEN													
AUSLAND ZUSAMMEN	30 106	1,1-	98 293	5,5-	100,0	3,3	95 028	2,5-	350 394	0,1	100,0	3,7	
EUROPA ZUSAMMEN	21 609	7,4-	72 320	11,6-	73,6	3,3	70 322	6,1-	264 026	2,7-	75,4	3,8	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	13 214	8,0-	42 016	12,0-	42,7	3,2	41 921	7,2-	158 360	0,3	45,2	3,8	
BELGIEN/LUXEMBURG	1 459	5,3-	4 836	9,3-	4,9	3,3	3 946	4,9-	15 885	3,6-	4,5	4,0	
FRANKREICH	1 524	9,3-	4 788	0,1	4,9	3,1	4 740	0,7-	18 417	15,7	5,3	3,9	
ITALIEN	1 866	11,5	5 214	14,2	5,3	2,8	5 033	2,6	14 692	4,5	4,2	2,9	
NIEDERLANDE	4 676	8,8-	15 320	18,7-	15,6	3,3	16 973	7,6-	61 478	4,0-	17,5	3,6	
DAENEMARK	1 237	13,4-	3 721	1,0-	3,8	3,0	3 528	26,0-	10 015	21,3-	2,9	2,8	
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	1 685	18,7-	5 869	24,8-	6,0	3,5	5 705	4,8-	30 734	17,2	8,8	5,4	
IRLAND	196	15,5-	219	40,0-	0,2	1,1	287	34,3-	605	54,9-	0,2	2,1	
GRIECHENLAND	571	5,8-	2 049	11,0-	2,1	3,6	1 709	3,3-	6 534	8,9-	1,9	3,8	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	5 438	2,7	16 886	5,8-	17,2	3,1	17 330	2,0	55 762	1,1	15,9	3,2	
ISLAND	7	75,9-	10	83,6-	0,0	1,4	47	33,8-	177	7,3	0,1	3,8	
NORWEGEN	219	36,0	681	46,8	0,7	3,1	831	22,2	2 855	42,6	0,8	3,4	
OESTERREICH	2 306	6,9	6 424	0,8-	6,5	2,8	7 924	0,5	23 291	4,1-	6,6	2,9	
PORTUGAL	69	9,5	490	13,4-	0,5	7,1	303	32,3	2 202	74,8	0,6	7,3	
SCHWEDEN	730	8,5-	1 812	33,9-	1,8	2,5	2 102	0,1-	5 861	8,6-	1,7	2,8	
SCHWEIZ	2 107	1,0	7 469	1,9-	7,6	3,5	6 123	1,7	21 376	1,8	6,1	3,5	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 957	19,5-	13 418	16,8-	13,7	4,5	11 071	13,1-	49 904	14,6-	14,2	4,5	
FINNLAND	191	38,4	712	**	0,7	3,7	589	47,6	2 202	84,6	0,6	3,7	
JUGOSLAWIEN	1 057	11,0-	3 515	16,6-	3,6	3,3	4 169	2,1-	13 188	12,0-	3,8	3,2	
POLEN	415	18,8-	3 032	18,8-	3,1	7,3	1 354	1,8-	11 606	2,1-	3,3	8,6	
SOWJETUNION	69	20,7-	423	16,2	0,4	6,1	379	18,1	1 777	20,0	0,5	4,7	
SPANIEN	264	28,3-	1 250	26,3	1,3	4,7	732	21,3-	3 090	16,2	0,9	4,2	
TSSCHECHOSLOWAKEI	140	16,7	869	22,0-	0,9	6,2	633	11,1	3 177	36,9-	0,9	5,0	
TUERKEI	450	4,7	1 872	10,8-	1,9	4,2	1 690	19,0-	8 307	24,3-	2,4	4,9	
SONST.EUROP.LAENDER	371	55,5-	1 745	47,0-	1,8	4,7	1 525	45,3-	6 557	36,0-	1,9	4,3	
AFRIKA ZUSAMMEN	457	9,3	2 671	10,9	2,7	5,8	1 778	14,4	9 738	2,1-	2,8	5,5	
SUEDAFRIKA	133	0	505	63,4	0,5	3,8	472	6,5	1 784	18,5	0,5	3,8	
UEBRIGES AFRIKA	324	13,7	2 166	3,1	2,2	6,7	1 306	17,6	7 954	5,7-	2,3	6,1	
ASIEN ZUSAMMEN	1 909	18,9	7 352	7,9	7,5	3,9	6 462	5,8	29 156	4,1	8,3	4,5	
ISRAEL	421	39,9	1 075	34,5	1,1	2,6	1 399	33,2	4 337	43,8	1,2	3,1	
JAPAN	528	15,5-	1 212	9,8-	1,2	2,3	2 216	3,8-	5 628	0,2	1,6	2,5	
UEBRIGES ASIEN	960	41,4	5 065	8,4	5,2	5,3	2 847	3,3	19 191	1,0-	5,5	6,7	
AMERIKA ZUSAMMEN	5 355	18,4	13 819	18,7	14,1	2,6	14 391	11,2	41 992	17,2	12,0	2,9	
ARGENTINIEN	167	14,8-	682	25,6	0,7	4,1	403	35,4-	1 724	8,8	0,5	4,3	
BRASILIEN	125	12,6	310	20,9-	0,3	2,5	556	7,9-	1 779	5,6	0,5	3,2	
CHILE	43	**	159	**	0,2	3,7	183	3,7-	766	15,4	0,2	4,2	
KANADA	635	32,6	1 563	41,3	1,6	2,5	1 618	26,8	4 565	35,9	1,3	2,8	
MEXIKO	83	**	178	40,2	0,2	2,1	274	**	611	90,9	0,2	2,2	
VEREINIGTE STAATEN	4 227	20,1	10 708	18,7	10,9	2,5	11 123	16,9	31 496	20,6	9,0	2,8	
UEBRIGES AMERIKA	75	55,6-	219	47,1-	0,2	2,9	234	61,4-	1 051	50,0-	0,3	4,5	
AUSTRALIEN	773	39,8	2 128	56,4	2,2	2,8	2 038	7,3	5 279	13,2	1,5	2,6	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	3	85,0-	3	85,0-	0,0	1,0	37	60,9	203	**	0,1	5,5	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	APRIL 1982					* AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	JANUAR - APRIL 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
BEHERB.GEWERBE ZUS.													
AUSLAND ZUSAMMEN	656 934	1,8	1 335 493	2,3-	100,0	2,0	2 078 795	2,0	4 454 736	0,3-	100,0	2,1	
EUROPA ZUSAMMEN	465 514	3,6-	933 714	7,5-	69,9	2,0	1 477 565	1,7-	3 125 176	3,0-	70,2	2,1	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	286 546	5,2-	574 458	10,3-	43,0	2,0	938 633	2,5-	1 940 782	3,9-	43,6	2,1	
BELGIEN/LUXEMBURG	27 412	15,1-	53 180	20,5-	4,0	1,9	87 132	9,8-	178 432	12,7-	4,0	2,0	
FRANKREICH	41 349	5,8-	80 228	4,4-	6,0	1,9	136 601	1,1-	276 603	1,5-	6,2	2,0	
ITALIEN	34 130	7,4	65 459	5,4	4,9	1,9	118 316	4,7	240 464	4,2	5,4	2,0	
NIEDERLANDE	75 228	5,6-	156 016	8,8-	11,7	2,1	281 771	4,4-	587 057	1,8-	13,2	2,1	
DAENEMARK	33 783	3,4	63 371	0,3	4,7	1,9	88 641	3,4	167 623	0,4	3,8	1,9	
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	66 197	10,7-	138 135	20,3-	10,3	2,1	196 182	5,1-	420 931	10,0-	9,4	2,1	
IRLAND	2 118	12,7	3 847	19,3-	0,3	1,8	6 292	5,9	13 303	17,5-	0,3	2,1	
GRIECHENLAND	6 329	10,4	14 222	5,6-	1,1	2,2	23 698	10,7	56 369	3,0	1,3	2,4	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	129 536	3,1	231 062	1,3	17,3	1,8	354 438	4,0	687 028	2,9	15,4	1,9	
ISLAND	509	19,5-	1 227	9,1	0,1	2,4	2 329	1,3	5 587	31,7	0,1	2,4	
NORWEGEN	14 350	9,9	23 518	8,8	1,8	1,6	35 828	12,2	62 147	9,6	1,4	1,7	
OESTERREICH	33 826	4,9-	64 983	5,6-	4,9	1,9	98 992	2,1-	209 259	3,1-	4,7	2,1	
PORTUGAL	2 087	8,3-	4 260	12,5-	0,3	2,0	7 715	11,0-	18 603	5,6-	0,4	2,4	
SCHWEDEN	42 026	12,0	63 447	8,8	4,8	1,5	101 478	10,2	165 671	9,5	3,7	1,6	
SCHWEIZ	36 738	0,5	73 627	0,4	5,5	2,0	108 096	3,2	225 761	2,6	5,1	2,1	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	49 432	10,6-	128 194	8,8-	9,6	2,6	184 494	7,9-	497 366	6,7-	11,2	2,7	
FINNLAND	7 523	0,8-	13 772	1,0	1,0	1,8	21 919	4,9-	43 617	5,1-	1,0	2,0	
JUGOSLAWIEN	10 214	4,4-	23 392	18,8-	1,8	2,3	41 362	2,0-	102 070	9,8-	2,3	2,5	
POLEN	2 976	41,9-	17 701	16,2-	1,3	5,9	12 483	31,2-	78 155	5,7-	1,8	6,3	
SOWJETUNION	3 368	33,8	9 546	68,3	0,7	2,8	11 977	40,8	28 688	48,1	0,6	2,4	
SPANIEN	10 055	2,4	23 294	8,1	1,7	2,3	36 901	4,4	88 190	8,7	2,0	2,4	
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 750	13,6-	7 002	5,5-	0,5	2,5	10 121	3,7-	27 174	6,3-	0,6	2,7	
TUERKEI	6 109	1,5-	14 738	14,9-	1,1	2,4	21 093	11,9-	53 850	20,5-	1,2	2,6	
SONST.EUROP.LAENDER	6 437	36,6-	18 749	25,3-	1,4	2,9	28 638	25,8-	75 622	19,3-	1,7	2,6	
AFRIKA ZUSAMMEN	11 212	0,2-	35 066	6,0-	2,6	3,1	42 801	2,6	131 891	7,7-	3,0	3,1	
SUEDAFRIKA	4 026	7,2	9 026	13,7	0,7	2,2	14 113	7,8	34 103	9,1	0,8	2,4	
UEBRIGES AFRIKA	7 186	3,9-	26 040	11,3-	1,9	3,6	28 688	0,2	97 788	12,4-	2,2	3,4	
ASIEN ZUSAMMEN	49 243	16,5	111 035	4,3	8,3	2,3	167 337	16,5	393 553	2,8	8,8	2,4	
ISRAEL	5 305	21,2	11 188	27,7	0,8	2,1	20 706	23,2	43 107	17,0	1,0	2,1	
JAPAN	25 325	11,7	47 165	9,0	3,5	1,9	83 719	12,8	157 203	9,6	3,5	1,9	
UEBRIGES ASIEN	18 613	22,3	52 682	3,2-	3,9	2,8	62 912	19,5	193 243	4,5-	4,3	3,1	
AMERIKA ZUSAMMEN	124 120	22,9	242 965	21,3	18,2	2,0	368 519	12,4	756 961	11,8	17,0	2,1	
ARGENTINIEN	2 996	18,4-	6 266	13,1-	0,5	2,1	10 812	35,5-	22 591	29,9-	0,5	2,1	
BRASILIEN	4 636	45,1	9 893	36,8	0,7	2,1	15 264	22,5	33 619	23,8	0,8	2,2	
CHILE	617	17,4-	1 313	21,1-	0,1	2,1	2 791	14,1-	5 624	16,2-	0,1	2,0	
KANADA	8 990	43,9	19 776	57,9	1,5	2,2	27 160	23,3	55 570	25,5	1,2	2,0	
MEXIKO	2 314	18,7	5 000	37,9	0,4	2,2	6 616	5,0	14 651	14,6	0,3	2,2	
VEREINIGTE STAATEN	100 150	23,1	192 199	20,5	14,4	1,9	292 791	16,0	593 875	13,6	13,3	2,0	
UEBRIGES AMERIKA	4 417	13,9	8 518	0,1-	0,6	1,9	13 085	10,4-	31 031	1,2-	0,7	2,4	
AUSTRALIEN	6 475	3,6-	12 114	0,1-	0,9	1,9	20 802	4,7	43 227	10,1	1,0	2,1	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	370	60,6-	599	62,3-	0,0	1,6	1 771	22,7-	3 928	12,6-	0,1	2,2	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIIZ	APRIL		1982				JANUAR - APRIL		1982		AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	5 912	16,8-	26 188	21,0-	100,0	4,4	15 112	8,4-	85 321	8,1-	100,0	5,6
EUROPA ZUSAMMEN	5 123	22,2-	23 385	21,2-	89,3	4,6	12 576	14,4-	72 757	11,0-	85,3	5,8
EG-LAENDER ZUSAMMEN	4 204	23,8-	17 912	22,7-	68,4	4,3	9 606	19,4-	52 857	12,8-	62,0	5,5
BELGIEN/LUXEMBURG	776	0	4 066	42,5	15,5	5,2	1 531	6,0	9 118	54,6	10,7	6,0
FRANKREICH	979	19,7-	3 673	21,0-	14,0	3,8	1 927	24,5-	10 222	12,5-	12,0	5,3
ITALIEN	105	57,0-	668	42,9-	2,6	6,4	680	4,0-	5 891	2,5-	6,9	8,7
NIEDERLANDE	1 314	20,4-	4 756	42,1-	18,2	3,6	3 410	24,0-	16 215	34,6-	19,0	4,8
DAENEMARK	379	44,8-	1 490	43,4-	5,7	3,9	872	22,0-	3 182	28,1-	3,7	3,6
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	535	42,2-	2 899	18,7-	11,1	5,4	1 041	30,2-	7 560	9,8	8,9	7,3
IRLAND	104	**	312	**	1,2	3,0	107	3,6-	328	62,0-	0,4	3,1
GRIECHENLAND	12	20,0-	48	45,5	0,2	4,0	38	**	341	**	0,4	9,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	543	8,4	2 405	9,9-	9,2	4,4	1 680	29,5	9 231	5,4-	10,8	5,5
ISLAND	-	**	-	**	-	-	37	**	259	**	0,3	7,0
NORWEGEN	76	**	295	82,1	1,1	3,9	130	73,3	576	77,8	0,7	4,4
OESTERREICH	150	**	599	54,4	2,3	4,0	491	**	2 017	50,0	2,4	4,1
PORTUGAL	2	85,7-	5	97,2-	0,0	2,5	11	77,6-	33	94,3-	0,0	3,0
SCHWEDEN	17	88,9-	41	94,7-	0,2	2,4	177	14,5-	506	58,5-	0,6	2,9
SCHWEIZ	298	30,7	1 465	26,1	5,6	4,9	834	12,2	5 840	6,9-	6,8	7,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	376	33,5-	3 068	20,0-	11,7	8,2	1 290	12,2-	10 669	5,8-	12,5	8,3
FINNLAND	22	10,0	40	77,4-	0,2	1,8	25	60,3-	53	86,2-	0,1	2,1
JUGOSLAWIEN	57	61,2-	178	73,6-	0,7	3,1	163	51,6-	706	48,1-	0,8	4,3
POLEN	35	**	294	**	1,1	8,4	226	**	2 289	**	2,7	10,1
SOWJETUNION	3	84,2-	18	76,3-	0,1	6,0	75	35,9-	234	67,7-	0,3	3,1
SPANIEN	8	96,0-	77	92,6-	0,3	9,6	65	80,4-	240	86,9-	0,3	3,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	8	85,2-	40	91,6-	0,2	5,0	28	70,5-	136	74,8-	0,2	4,9
TUERKEI	80	14,0-	1 342	11,0	5,1	16,8	514	64,7	5 716	10,8	6,7	11,1
SONST.EUROP.LAENDER	163	**	1 079	**	4,1	6,6	194	67,2	1 295	55,8	1,5	6,7
AFRIKA ZUSAMMEN	150	**	877	**	3,3	5,8	441	**	3 310	**	3,9	7,5
SUEDAFRIKA	123	**	822	**	3,1	6,7	394	**	3 145	**	3,7	8,0
UEBRIGES AFRIKA	27	**	55	20,3-	0,2	2,0	47	14,5-	165	24,3-	0,2	3,5
ASIEN ZUSAMMEN	98	42,0-	275	84,8-	1,1	2,8	520	2,4-	3 134	47,6-	3,7	6,0
ISRAEL	1	98,9-	1	99,9-	0,0	1,0	126	53,7-	839	75,3-	1,0	6,7
JAPAN	78	**	118	**	0,5	1,5	141	**	473	**	0,6	3,4
UEBRIGES ASIEN	19	71,2-	156	85,2-	0,6	8,2	253	18,2	1 822	22,6-	2,1	7,2
AMERIKA ZUSAMMEN	535	59,2	1 641	14,5	6,3	3,1	1 555	33,5	6 068	35,1	7,1	3,9
ARGENTINIEN	40	21,2	127	29,4-	0,5	3,2	79	1,2-	400	15,3	0,5	5,1
BRASILIEN	2	0	10	50,0-	0,0	5,0	22	**	198	34,9-	0,2	9,0
CHILE	1	97,1-	14	80,0-	0,1	14,0	136	36,7-	629	1,3-	0,7	4,6
KANADA	27	32,5-	196	50,3-	0,7	7,3	135	10,7	812	27,7	1,0	6,0
MEXIKO	1	**	4	**	0,0	4,0	4	**	38	**	0,0	9,5
VEREINIGTE STAATEN	464	**	1 290	68,6	4,9	2,8	1 137	53,6	3 637	42,4	4,3	3,2
UEBRIGES AMERIKA	-	**	-	**	-	-	42	**	354	**	0,4	8,4
AUSTRALIEN	6	33,3-	10	92,9-	0,0	1,7	20	52,4-	52	83,7-	0,1	2,6
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTITZ	APRIL 1982				* JANUAR - APRIL 1982							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)			
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)				
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
HEILST.U.SANATORIEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	952	16,2	11 895	6,5	100,0	12,5	2 611	3,0-	37 080	10,1-	100,0	14,2
EUROPA ZUSAMMEN	784	11,7	10 633	11,8	89,4	13,6	2 212	5,3-	32 246	7,7-	87,0	14,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	263	1,1-	2 253	8,3-	18,9	8,6	773	7,8-	8 338	4,0-	22,5	10,8
BELGIEN/LUXEMBURG	55	71,9	547	39,9	4,6	9,9	156	3,1-	1 950	17,3	5,3	12,5
FRANKREICH	72	0	642	1,8-	5,4	8,9	216	6,9-	2 039	6,9-	5,5	9,4
ITALIEN	26	10,3-	291	37,8-	2,4	11,2	105	0,9-	1 503	4,5-	4,1	14,3
NIEDERLANDE	71	26,8-	476	18,8-	4,0	6,7	174	16,7-	1 680	8,6-	4,5	9,7
DAENEMARK	9	0	59	45,4-	0,5	6,6	23	35,3	358	68,1	1,0	15,6
GROSSBRIT.U.NORDIPLD.	27	50,0	149	8,8	1,3	5,5	78	6,0-	437	28,7-	1,2	5,6
IRLAND	-	**	-	**	-	-	1	66,7-	21	62,5-	0,1	21,0
GRIECHENLAND	3	50,0-	89	53,4	0,7	29,7	20	25,9-	350	35,1-	0,9	17,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	290	9,0	3 585	20,3	30,1	12,4	987	26,4	14 877	36,1	40,1	15,1
ISLAND	-	-	-	-	-	-	2	0	10	75,0-	0,0	5,0
NORWEGEN	3	**	27	**	0,2	9,0	13	85,7	176	**	0,5	13,5
OESTERREICH	36	40,0-	527	18,2-	4,4	14,6	210	11,1	4 476	54,6	12,1	21,3
PORTUGAL	5	**	50	**	0,4	10,0	15	87,5	185	83,2	0,5	12,3
SCHWEDEN	7	16,7	71	33,0-	0,6	10,1	25	56,3	317	67,7	0,9	12,7
SCHWEIZ	239	20,7	2 910	30,8	24,5	12,2	722	29,2	9 713	27,5	26,2	13,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	231	35,9	4 795	17,7	40,3	20,8	452	36,9-	9 031	41,0-	24,4	20,0
FINNLAND	3	**	5	82,1-	0,0	1,7	14	**	121	**	0,3	8,6
JUGOSLAWIEN	13	8,3	266	27,3-	2,2	20,5	43	48,8-	1 079	24,4-	2,9	25,1
POLEN	184	55,9	4 218	31,0	35,5	22,9	287	40,9-	6 442	48,4-	17,4	22,4
SOWJETUNION	1	0	15	11,8-	0,1	15,0	2	0	43	18,9-	0,1	21,5
SPANIEN	10	25,0	109	16,0	0,9	10,9	36	71,4	495	63,4	1,3	13,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	3	**	9	70,0-	0,1	3,0	7	40,0	118	22,9	0,3	16,9
TUERKEI	9	40,0-	90	46,4-	0,8	10,0	26	70,1-	363	42,4-	1,0	14,0
SONST.EUROP.LAENDER	8	46,7-	83	45,4-	0,7	10,4	37	27,6	370	35,5	1,0	10,0
AFRIKA ZUSAMMEN	26	23,8	496	29,9-	4,2	19,1	77	**	1 882	31,3-	5,1	24,4
SUEDAFRIKA	6	**	25	78,6	0,2	4,2	13	**	133	9,9	0,4	10,2
UEBRIGES AFRIKA	20	5,3	471	32,1-	4,0	23,6	64	**	1 749	33,2-	4,7	27,3
ASIEN ZUSAMMEN	25	47,1	120	37,2-	1,0	4,8	61	19,6	632	5,2-	1,7	10,4
ISRAEL	4	**	21	32,3-	0,2	5,3	15	21,1-	206	12,7-	0,6	13,7
JAPAN	14	**	14	64,1-	0,1	1,0	18	**	18	63,3-	0,0	1,0
UEBRIGES ASIEN	7	41,7-	85	29,8-	0,7	12,1	28	16,7	408	6,8	1,1	14,6
AMERIKA ZUSAMMEN	117	56,0	628	13,9-	5,3	5,4	256	0,8-	2 217	21,0-	6,0	8,7
ARGENTINIEN	-	-	26	**	0,2	-	2	60,0-	48	33,3	0,1	24,0
BRASILIEN	4	0	59	20,4	0,5	14,8	21	12,5-	248	28,9-	0,7	11,8
CHILE	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
KANADA	7	22,2-	111	13,3	0,9	15,9	29	81,3	428	**	1,2	14,8
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	1	0	25	3,8-	0,1	25,0
VEREINIGTE STAATEN	94	95,8	384	11,9-	3,2	4,1	181	1,1-	1 226	31,1-	3,3	6,8
UEBRIGES AMERIKA	12	9,1	48	45,5-	0,4	4,0	22	4,3-	242	12,3-	0,7	11,0
AUSTRALIEN	-	**	18	41,9-	0,2	-	5	58,3-	103	13,2	0,3	20,6
NICHT NAEMER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	APRIL		1982		* AUF- ENT- RUNG1)		JANUAR - APRIL		1982		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AM- HALTS TEIL DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INGESAMT VERAENDE RUNG1)		INGESAMT VERAENDE RUNG1)			INGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
FERIENHAEUS.;FERIENWOHN.												
AUSLAND ZUSAMMEN	13 524	29,4	81 107	35,2	100,0	6,0	38 113	17,5	226 034	31,4	100,0	5,9
EUROPA ZUSAMMEN	13 339	29,0	79 142	35,6	97,6	5,9	37 557	17,5	220 714	32,3	97,6	5,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	13 064	32,7	77 380	37,6	95,4	5,9	35 355	16,9	206 170	30,2	91,2	5,8
BELGIEN/LUXEMBURG	381	3,3	2 642	0,9	3,3	6,9	918	7,8-	5 980	9,6	2,6	6,5
FRANKREICH	120	**	981	**	1,2	8,2	343	32,9	2 523	19,6	1,1	7,4
ITALIEN	10	52,4-	46	4,2-	0,1	4,6	42	19,2-	228	**	0,1	5,4
NIEDERLANDE	7 922	34,3	53 970	32,2	66,5	6,8	22 215	0,4	143 914	19,0	63,7	6,5
DAENEPARK	4 373	32,8	18 393	60,2	22,7	4,2	10 855	69,4	46 572	85,4	20,6	4,3
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	255	39,3	1 309	80,1	1,6	5,1	972	**	6 822	60,3	3,0	7,0
IRLAND	-	**	-	**	-	-	4	55,6-	76	69,8-	0,0	19,0
GRIECHENLAND	3	87,5-	39	62,5-	0,0	13,0	6	76,0-	55	56,0-	0,0	9,2
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	236	43,8-	1 271	22,8-	1,6	5,4	2 073	89,3	13 136	**	5,8	6,3
ISLAND	-	**	-	**	-	-	-	**	900	**	0,4	-
NORWEGEN	7	61,1-	44	32,3-	0,1	6,3	14	39,1-	82	31,1-	0,0	5,9
OESTERREICH	32	6,7	246	6,8-	0,3	7,7	116	17,1-	1 042	2,4-	0,5	9,0
PORTUGAL	8	**	16	45,5	0,0	2,0	10	**	18	76,6-	0,0	1,8
SCHWEDEN	139	45,5-	608	31,2-	0,7	4,4	1 713	**	9 452	**	4,2	5,5
SCHWEIZ	50	55,4-	357	12,5-	0,4	7,1	220	24,7-	1 642	13,2	0,7	7,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	39	50,0-	491	4,2	0,6	12,6	129	79,6-	1 408	55,1-	0,6	10,9
FINNLAND	-	**	-	**	-	-	1	99,7-	1	99,9-	0,0	1,0
JUGOSLAWIEN	7	40,0	144	23,1	0,2	20,6	17	30,8	251	0,8-	0,1	14,8
POLEN	8	27,3-	126	53,7	0,2	15,8	33	32,0	408	14,9	0,2	12,4
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	-	**	-	**	-	-
SPANIEN	-	**	-	**	-	-	5	88,9-	33	90,1-	0,0	6,6
TSSCHECHOSLOWAKEI	-	**	-	**	-	-	13	58,1-	22	73,8-	0,0	1,7
TUERKEI	20	**	207	**	0,3	10,4	36	**	544	**	0,2	15,1
SONST.EUROP.LAENDER	4	87,1-	14	87,3-	0,0	3,5	24	78,2-	149	52,5-	0,1	6,2
AFRIKA ZUSAMMEN	23	**	162	39,1-	0,2	7,0	56	75,0	284	39,4-	0,1	5,1
SUEDAFRIKA	17	**	80	**	0,1	4,7	20	81,8	83	**	0,0	4,2
UEBRIGES AFRIKA	6	40,0-	82	68,7-	0,1	13,7	36	71,4	201	55,5-	0,1	5,6
ASIEN ZUSAMMEN	29	25,6-	439	43,8-	0,5	15,1	72	53,8-	632	66,4-	0,3	8,8
ISRAEL	2	**	16	**	0,0	8,0	3	72,7-	24	68,8-	0,0	8,0
JAPAN	9	0	9	50,0-	0,0	1,0	9	43,7-	9	73,5-	0,0	1,0
UEBRIGES ASIEN	18	40,0-	414	45,7-	0,5	23,0	60	53,5-	599	66,2-	0,3	10,0
AMERIKA ZUSAMMEN	133	**	1 364	**	1,7	10,3	416	46,5	4 288	54,6	1,9	10,3
ARGENTINIEN	3	**	384	**	0,5	x	73	**	1 103	**	0,5	15,1
BRASILIEN	-	**	-	**	-	-	21	**	56	22,2-	0,0	2,7
CHILE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KANADA	5	0	21	59,6-	0,0	4,2	20	**	288	**	0,1	14,4
MEXIKO	44	**	412	**	0,5	9,4	44	0	412	**	0,2	9,4
VEREINIGTE STAATEN	78	66,0	526	3,1	0,6	6,7	247	25,4	2 377	7,1	1,1	9,6
UEBRIGES AMERIKA	3	**	21	**	0,0	7,0	11	**	52	0	0,0	4,7
AUSTRALIEN	-	**	-	**	-	-	12	**	116	**	0,1	9,7
NICHT NAEMER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	APRIL		1982			* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - APRIL		1982		AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	
	ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	677 322	2,1	1 454 683	1,1-	100,0	2,1	2 134 631	2,1	4 803 171	0,6	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	484 760	3,2-	1 046 874	5,4-	72,0	2,2	1 529 910	1,4-	3 450 893	1,5-	71,8	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	304 077	4,3-	672 003	7,0-	46,2	2,2	984 367	2,1-	2 208 147	1,7-	46,0	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	28 624	14,5-	60 435	17,0-	4,2	2,1	89 737	9,5-	195 480	10,1-	4,1	2,2
FRANKREICH	42 520	6,0-	85 524	4,5-	5,9	2,0	139 087	1,5-	291 387	1,8-	6,1	2,1
ITALIEN	34 271	6,8	66 464	4,2	4,6	1,9	119 143	4,7	248 086	4,0	5,2	2,1
NIEDERLANDE	84 535	3,3-	215 218	2,5-	14,8	2,5	307 570	4,4-	748 866	0,5	15,6	2,4
DAENEMARK	38 544	5,2	83 313	7,6	5,7	2,2	100 391	7,6	217 735	10,7	4,5	2,2
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	67 014	11,0-	142 492	19,8-	9,8	2,1	198 273	4,9-	435 750	9,1-	9,1	2,2
IRLAND	2 222	17,6	4 159	16,6-	0,3	1,9	6 404	5,6	13 728	20,6-	0,3	2,1
GRIECHENLAND	6 347	9,9	14 398	5,6-	1,0	2,3	23 762	10,6	57 115	3,1	1,2	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	130 605	3,0	238 323	1,3	16,4	1,8	359 178	4,4	724 272	4,4	15,1	2,0
ISLAND	509	20,7-	1 227	6,2	0,1	2,4	2 368	2,0	6 756	53,2	0,1	2,9
NORWEGEN	14 436	10,1	23 884	9,4	1,6	1,7	35 985	12,4	62 981	10,1	1,3	1,8
OESTERREICH	34 044	4,8-	66 355	5,4-	4,6	1,9	99 809	1,8-	216 794	2,0-	4,5	2,2
PORTUGAL	2 102	8,3-	4 331	14,3-	0,3	2,1	7 751	11,2-	18 839	7,9-	0,4	2,4
SCHWEDEN	42 189	11,2	64 167	6,9	4,4	1,5	103 393	11,2	175 946	13,3	3,7	1,7
SCHWEIZ	37 325	0,6	78 359	1,6	5,4	2,1	109 872	3,3	242 956	3,2	5,1	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	50 078	10,7-	136 548	8,3-	9,4	2,7	186 365	8,2-	518 474	7,9-	10,8	2,8
FINNLAND	7 548	0,9-	13 817	0,4-	0,9	1,8	21 959	6,6-	43 792	9,1-	0,9	2,0
JUGOSLAWIEN	10 291	5,1-	23 980	20,0-	1,6	2,3	41 585	2,4-	104 106	10,4-	2,2	2,5
POLEN	3 203	39,2-	22 339	8,9-	1,5	7,0	13 029	30,5-	87 294	9,3-	1,8	6,7
SOWJETUNION	3 372	32,9	9 579	66,2	0,7	2,8	12 054	39,6	28 965	43,5	0,6	2,4
SPANIEN	10 073	0,3	23 480	3,2	1,6	2,3	37 007	3,5	88 958	6,4	1,9	2,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 761	15,0-	7 051	11,5-	0,5	2,6	10 169	4,5-	27 450	7,7-	0,6	2,7
TUERKEI	6 218	1,6-	16 377	12,4-	1,1	2,6	21 669	11,0-	60 473	17,8-	1,3	2,8
SONST. EUROP. LAENDER	6 612	35,3-	19 925	21,7-	1,4	3,0	28 893	25,6-	77 436	18,6-	1,6	2,7
AFRIKA ZUSAMMEN	11 411	1,3	36 601	4,5-	2,5	3,2	43 375	3,7	137 367	6,1-	2,9	3,2
SUEDAFRIKA	4 172	11,0	9 953	25,1	0,7	2,4	14 540	10,9	37 464	19,2	0,8	2,6
UEBRIGES AFRIKA	7 239	3,6-	26 648	12,3-	1,8	3,7	28 835	0,4	99 903	13,0-	2,1	3,5
ASIEN ZUSAMMEN	49 395	16,2	111 869	2,4	7,7	2,3	167 990	16,3	397 951	1,7	8,3	2,4
ISRAEL	5 312	18,8	11 226	17,9	0,8	2,1	20 850	21,8	44 176	8,9	0,9	2,1
JAPAN	25 426	12,0	47 306	9,1	3,3	1,9	83 887	12,9	157 703	9,7	3,3	1,9
UEBRIGES ASIEN	18 657	21,8	53 337	5,3-	3,7	2,9	63 253	19,3	196 072	5,2-	4,1	3,1
AMERIKA ZUSAMMEN	124 905	23,1	246 598	21,5	17,0	2,0	370 746	12,5	769 534	11,9	16,0	2,1
ARGENTINIEN	3 039	18,0-	6 803	8,0-	0,5	2,2	10 966	35,0-	24 142	26,7-	0,5	2,2
BRASILIEN	4 642	44,9	9 962	36,0	0,7	2,1	15 328	22,7	34 121	22,4	0,7	2,2
CHILE	618	21,1-	1 327	24,9-	0,1	2,1	2 927	15,7-	6 253	17,0-	0,1	2,1
KANADA	9 029	43,3	20 104	53,9	1,4	2,2	27 344	23,3	57 098	26,4	1,2	2,1
MEXIKO	2 359	21,0	5 416	48,3	0,4	2,3	6 665	5,0	15 126	17,7	0,3	2,3
VEREINIGTE STAATEN	100 786	23,4	194 399	20,6	13,4	1,9	294 356	16,1	601 115	13,6	12,5	2,0
UEBRIGES AMERIKA	4 432	13,9	8 587	0,3-	0,6	1,9	13 160	10,0-	31 679	0,2-	0,7	2,4
AUSTRALIEN	6 481	3,7-	12 142	1,3-	0,8	1,9	20 839	4,6	43 498	9,3	0,9	2,1
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	370	60,6-	599	62,3-	0,0	1,6	1 771	22,7-	3 928	12,6-	0,1	2,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM

JANUAR - APRIL 1982

STAENDIGER WOHNSTZ		BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A UE	2 134 631 4 803 171	54 438 109 608	124 032 275 247	122 396 289 836	23 061 48 171	355 405 859 833	395 254 739 615	118 036 308 277	341 877 733 831	518 274 1192 715	14 463 28 185	67 395 217 853
EUROPA ZUS	A UE	1 529 910 3 450 893	50 503 96 026	89 257 185 490	106 637 247 702	16 400 32 288	281 772 670 301	219 904 453 789	80 575 223 649	251 019 540 800	372 186 844 822	12 312 23 512	49 345 152 514
DAR.													
BELGIEN/ LUXEMBG	A UE	89 737 195 480	450 925	2 322 4 189	3 219 5 678	573 926	23 264 44 886	11 170 20 870	8 238 18 075	17 608 41 582	19 148 47 482	1 227 2 421	2 518 8 446
DAENEMARK	A UE	100 391 217 735	17 782 34 564	10 048 17 639	28 753 80 376	1 360 1 751	8 850 18 956	12 713 21 269	1 512 3 160	5 604 9 890	9 203 16 671	54 81	4 512 13 378
FINNLAND	A UE	21 959 43 792	985 1 927	3 973 6 195	1 654 3 362	324 583	3 610 8 142	4 797 8 533	303 584	2 179 4 305	3 480 8 290	69 148	585 1 723
FRANKREICH	A UE	139 087 291 387	1 120 2 343	4 607 8 704	7 398 15 011	1 584 3 372	28 164 51 522	19 300 34 890	8 209 14 524	30 840 71 225	29 428 70 345	4 118 7 164	4 319 12 287
GRIECHEN- LAND	A UE	23 762 57 115	549 837	1 375 3 289	716 1 477	276 509	4 065 9 529	5 869 11 659	359 1 516	3 235 8 555	6 477 17 281	31 49	810 2 414
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A UE	198 273 435 750	2 286 7 117	14 344 31 853	10 679 22 643	2 904 5 830	49 179 100 190	29 371 54 667	16 353 40 980	27 284 53 350	35 869 94 765	1 538 2 517	8 466 21 838
ITALIEN	A UE	119 143 248 086	714 1 949	4 686 10 825	5 000 12 078	730 1 771	20 034 43 183	17 700 32 861	2 630 5 674	20 341 37 737	42 923 88 853	793 2 208	3 592 10 947
JUGOS- LAWIEN	A UE	41 585 104 106	372 1 554	1 170 2 722	1 620 3 093	197 404	4 839 14 955	5 864 12 697	693 2 673	6 405 18 272	19 494 44 142	155 595	776 2 799
NIEDER- LANDE	A UE	307 570 748 866	2 428 4 083	7 990 14 311	16 773 38 704	2 366 4 273	70 092 204 828	34 280 88 800	28 794 95 822	58 119 109 016	77 321 157 527	1 052 2 157	8 355 29 345
NORWEGEN	A UE	35 985 62 981	5 829 8 177	5 702 9 734	4 714 7 131	673 1 394	3 925 7 818	5 872 9 565	732 1 606	2 550 4 629	4 954 9 009	55 100	979 3 818
OESTER- REICH	A UE	99 809 216 794	597 1 911	3 535 6 750	2 660 5 620	496 920	10 140 21 101	11 843 22 522	2 533 7 857	15 877 34 615	48 440 105 404	924 2 076	2 764 8 018
POLEN	A UE	13 029 87 294	522 4 575	1 310 15 038	993 3 765	63 472	3 106 26 881	1 927 9 828	286 1 486	1 426 9 481	2 973 13 382	23 104	400 2 282
PORTUGAL	A UE	7 751 18 839	118 377	621 1 618	448 2 194	121 216	1 601 3 671	2 185 3 836	153 383	1 002 2 085	1 146 2 985	14 33	342 1 441
SCHWEDEN	A UE	103 393 175 946	14 475 19 258	15 450 24 462	12 233 25 653	2 706 3 655	12 232 21 808	16 173 23 250	2 601 5 810	8 480 14 635	15 122 26 869	487 841	3 434 9 705
SCHWEIZ	A UE	109 872 242 956	829 2 252	4 492 8 778	3 851 7 902	729 1 231	14 609 28 507	15 849 26 717	3 692 7 607	32 314 80 557	28 859 65 633	584 1 105	4 064 12 667
SPANIEN	A UE	37 007 88 958	266 743	2 336 5 978	1 730 3 885	306 550	8 697 24 284	9 616 19 322	1 577 6 084	4 831 9 609	6 350 14 512	177 352	1 121 3 639
TUERKEI	A UE	21 669 60 473	204 847	1 327 3 118	1 020 2 023	297 1 456	3 338 8 479	4 830 10 098	533 6 531	3 379 9 324	5 865 15 853	137 260	739 2 484
AFRIKA	A UE	43 375 137 367	308 1 763	4 398 15 861	1 329 4 679	484 1 026	8 558 31 246	13 056 28 188	2 963 8 807	4 962 15 057	5 737 21 886	143 487	1 437 8 367
DAR.													
SUED- AFRIKA	A UE	14 540 37 464	92 154	795 1 837	679 2 997	91 199	2 860 7 786	2 592 4 469	2 505 5 785	1 962 4 648	2 618 8 310	38 96	308 1 183
ASIEN	A UE	167 990 397 951	1 327 4 539	16 383 43 229	4 797 11 751	1 920 5 117	27 569 75 771	54 590 102 311	3 191 9 253	20 435 44 937	32 242 78 762	344 821	5 192 21 460
DAR.													
ISRAEL	A UE	20 850 44 176	64 173	881 2 028	391 906	134 237	3 936 7 710	6 307 11 616	242 633	2 441 4 509	5 798 14 138	44 87	612 2 139
JAPAN	A UE	83 887 157 703	393 974	8 628 18 734	2 972 6 962	649 1 398	14 231 30 615	23 713 38 540	1 224 2 247	12 460 19 682	17 241 32 440	165 380	2 211 5 731
AMERIKA	A UE	370 746 769 534	2 016 6 030	12 934 28 106	9 082 23 759	4 084 8 774	34 035 74 255	102 438 166 794	29 529 63 963	61 467 126 128	103 187 236 736	1 535 3 199	10 439 31 790
DAR.													
ARGEN- TINIEN	A UE	10 966 24 142	109 945	593 1 560	303 803	82 204	1 183 2 988	4 703 7 150	246 456	1 544 4 136	1 966 5 151	-	237 749
BRASILIEN	A UE	15 328 34 121	92 297	598 1 364	372 1 241	116 208	1 634 4 134	5 942 9 587	1 511 3 012	1 439 3 569	3 232 9 456	3 10	389 1 243
CHILE	A UE	2 927 6 253	18 79	185 594	53 173	21 41	364 816	1 253 1 953	62 99	410 726	508 1 638	-	53 134
KANADA	A UE	27 344 57 098	176 476	1 473 2 917	855 2 403	240 427	3 257 6 204	6 651 10 135	1 848 2 617	4 716 9 225	7 054 19 630	29 49	1 045 3 015
MEXIKO	A UE	6 665 15 126	152 353	369 1 111	450 2 153	80 280	824 2 054	2 511 3 510	156 534	770 2 067	1 106 2 364	4 8	243 692
VEREINIGTE STAATEN	A UE	294 356 601 115	1 348 3 631	8 761 18 547	6 831 16 380	3 395 7 303	25 025 53 372	77 915 128 659	24 679 55 633	50 395 98 607	86 509 191 751	1 497 3 130	8 001 24 102
AUSTRALIEN	A UE	20 839 43 498	119 829	805 2 073	551 1 945	173 966	2 224 5 375	5 266 8 533	1 778 2 605	3 994 6 909	4 922 10 509	25 32	982 3 722
SONSTIGE LAENDER	A UE	1 771 3 928	165 421	255 488	- -	- -	1 247 2 885	- -	- -	- -	- -	104 134	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN
IM APRIL 1982

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT ANZAHL	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	24 313	1 952	72 591	3 232	10,4-	3,0	1,7
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	55 061	2 001	171 611	3 888	3,7	3,1	1,9
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	82 424	7 416	215 235	15 285	4,7-	2,6	2,1
HESSEN	29 073	2 955	88 804	9 362	2,0	3,1	3,2
RHEINLAND-PFALZ	32 443	3 968	98 275	6 792	0,7-	3,0	1,7
BADEN-WUERTTEMBERG	47 632	6 365	141 253	11 721	10,1-	3,0	1,8
BAYERN	42 351	6 381	119 320	12 395	12,5-	2,8	1,9
SAARLAND	2 929	331	10 034	770	6,0	3,4	2,3
BERLIN (WEST)	5 269	1 471	18 416	4 791	5,4-	3,5	3,3
BUNDESGBIET	327 507	34 102	950 331	71 907	4,9-	2,9	2,1
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8 841	83	132 219	373	8,3-	15,0	4,5
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	2 951	25	66 798	53	15,6-	22,6	2,1
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	207	-	3 161	-	36,9-	15,3	-
HESSEN	654	-	15 255	-	24,4-	23,3	-
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	2 373	26	53 467	108	28,1-	22,5	4,2
BAYERN	3 901	9	48 486	275	29,0-	12,4	30,6
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	19 376	143	327 860	809	17,6-	16,9	5,7
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	12 145	2 353	48 898	6 556	24,7	4,0	2,8
HAMBURG	313	95	771	291	26,6-	2,5	3,1
NIEDERSACHSEN	23 945	1 940	129 243	7 422	7,0-	5,4	3,8
BREMEN	410	78	1 142	153	2,4	2,8	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	12 825	3 661	47 927	12 541	27,1-	3,7	3,4
HESSEN	16 928	1 201	67 628	3 497	15,3-	4,0	2,9
RHEINLAND-PFALZ	29 666	5 728	133 366	23 504	12,3-	4,5	4,1
BADEN-WUERTTEMBERG	26 441	3 844	128 101	12 363	9,1-	4,8	3,2
BAYERN	25 804	2 443	97 069	5 865	24,0-	3,8	2,4
SAARLAND	658	140	2 642	609	1,5-	4,0	4,4
BERLIN (WEST)	1 434	386	4 866	1 309	18,9-	3,4	3,4
BUNDESGBIET	150 569	21 869	661 653	74 110	12,4-	4,4	3,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

7 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLATZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

STAENDIGER WOHNSITZ	ANKUNFTE		APRIL 1982 UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	* AUF- ENT- HALTS DAUER	JANUAR - APRIL 1982 UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER		
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
AUSLAND ZUSAMMEN	21 869	26,0-	74 110	24,7-	100,0	3,4	27 819	21,8-	112 668	20,7-	100,0	4,1
EUROPA ZUSAMMEN	19 737	24,4-	70 346	23,6-	94,9	3,6	25 359	20,0-	108 017	19,4-	95,9	4,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	18 254	24,4-	66 099	23,7-	89,2	3,6	23 546	19,3-	101 307	16,6-	89,9	4,3
BELGIEN/LUXEMBURG	1 237	34,8-	3 684	36,8-	5,0	3,0	1 726	24,5-	6 613	21,0-	5,9	3,8
FRANKREICH	1 043	1,6	4 433	0	6,0	4,3	1 168	0,7-	7 215	8,7-	6,4	6,2
ITALIEN	246	34,9-	597	31,8-	0,8	2,4	270	33,8-	639	34,2-	0,6	2,4
NIEDERLANDE	9 223	28,1-	37 997	26,9-	51,3	4,1	13 204	20,5-	53 183	16,7-	56,1	4,8
DAENEMARK	3 162	20,6-	9 741	17,6-	13,1	3,1	3 357	17,9-	10 712	12,6-	9,5	3,2
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	3 300	17,0-	9 490	15,6-	12,8	2,9	3 770	16,8-	12 594	19,8-	11,2	3,3
IRLAND	33	8,3-	75	39,0-	0,1	2,3	39	9,3-	87	60,6-	0,1	2,2
GRIECHENLAND	10	63,0-	82	12,3	0,1	8,2	12	70,7-	264	49,2	0,2	22,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	1 184	16,4-	2 865	21,6-	3,9	2,4	1 440	15,7-	4 306	17,3-	3,8	3,0
ISLAND	4	77,8-	10	54,5-	0,0	2,5	4	77,8-	10	54,5-	0,0	2,5
NORWEGEN	104	16,8-	274	10,2-	0,4	2,6	121	17,1-	343	0,9	0,3	2,8
OESTERREICH	250	26,3-	724	19,6-	1,0	2,9	292	25,5-	961	6,3-	0,9	3,3
PORTUGAL	11	15,4-	61	33,7-	0,1	5,5	11	45,0-	61	56,1-	0,1	5,5
SCHWEDEN	339	5,6	586	1,5-	0,8	1,7	378	2,2	723	13,2-	0,6	1,9
SCHWEIZ	476	20,7-	1 210	30,5-	1,6	2,5	634	16,8-	2 208	22,5-	2,0	3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	299	43,9-	1 382	25,5-	1,9	4,6	373	54,1-	2 404	67,5-	2,1	6,4
FINNLAND	87	22,5	186	40,9	0,3	2,1	103	25,6	213	5,8-	0,2	2,1
JUGOSLAWIEN	57	26,9-	612	**	0,8	10,7	73	38,7-	1 163	30,8	1,0	15,9
POLEN	19	81,9-	27	93,6-	0,0	1,4	22	80,7-	117	73,5-	0,1	5,3
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SPANIEN	60	44,4-	177	21,3-	0,2	3,0	75	34,2-	220	19,7-	0,2	2,9
TSCHECHOSLOWAKEI	10	23,1-	26	52,9	0,0	2,6	13	27,8-	29	20,8	0,0	2,2
TUERKEI	13	80,3-	187	51,7-	0,3	14,4	17	75,7-	305	75,7-	0,3	17,9
SONST.-EUROP.-LAENDER	53	42,4-	167	54,7-	0,2	3,2	70	76,3-	357	91,7-	0,3	5,1
AFRIKA ZUSAMMEN	85	44,1-	106	46,5-	0,1	1,2	99	42,4-	133	44,1-	0,1	1,3
SUEDAFRIKA	74	41,7-	95	43,1-	0,1	1,3	88	39,3-	122	39,9-	0,1	1,4
UEBRIGES AFRIKA	11	56,0-	11	64,5-	0,0	1,0	11	59,3-	11	68,6-	0,0	1,0
ASIEN ZUSAMMEN	101	60,3	188	88,0	0,3	1,9	107	35,4	210	81,0	0,2	2,0
ISRAEL	27	68,8	56	36,6	0,1	2,1	30	15,4	75	47,1	0,1	2,5
JAPAN	13	13,3-	22	4,3-	0,0	1,7	13	31,6-	22	18,5-	0,0	1,7
UEBRIGES ASIEN	61	90,6	110	**	0,1	1,8	64	88,2	113	**	0,1	1,8
AMERIKA ZUSAMMEN	918	30,1-	1 761	30,6-	2,4	1,9	1 043	29,3-	2 126	43,0-	1,9	2,0
ARGENTINIEN	12	9,1	19	69,4-	0,0	1,6	14	63,2-	21	78,1-	0,0	1,5
BRASILIEN	8	80,5-	11	82,0-	0,0	1,4	11	73,8-	14	77,4-	0,0	1,3
CHILE	13	7,1-	38	58,3	0,1	2,9	13	18,7-	38	46,2	0,0	2,9
KANADA	214	20,7-	423	24,9-	0,6	2,0	255	9,6-	536	8,2-	0,5	2,1
MEXIKO	4	83,3-	4	87,1-	0,0	1,0	9	69,0-	9	76,3-	0,0	1,0
VEREINIGTE STAATEN	652	30,6-	1 194	29,7-	1,6	1,9	704	31,3-	1 434	49,3-	1,3	2,0
UEBRIGES AMERIKA	35	18,6-	72	26,5-	0,1	2,1	37	14,0-	74	24,5-	0,1	2,0
AUSTRALIEN	950	45,9-	1 556	45,6-	2,1	1,6	1 131	41,9-	2 025	37,6-	1,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	78	54,1-	153	73,4-	0,2	2,0	80	56,5-	157	74,4-	0,1	2,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLATZEN